

2.1.1987



Landeshauptmann ehrte Musikkapelle Gaspoltschhofen für ihre Leistungen

Die besten Musikkapellen, 46 an der Zahl, wurden am Freitag, 5. Dezember 1986 von Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck im Linzer Landhaus geehrt. Darunter auch die Musikkapelle Gaspoltschhofen, die 6 Jahre hindurch bei Konzertwertungsspielen des Blasmusikverbandes einen "ausgezeichneten Erfolg" erreichte. Kapellmeister Josef Söllinger und Obmann Ing. Karl Herndler sowie Bürgermeister Berger nahmen die Ehrenurkunde in Empfang. Wie der Landeshauptmann betonte, ist die größte Auszeichnung für die Musikkapellen deren Beliebtheit bei der Bevölkerung. Diese sei auch ehrlich verdient, weil sie durch ihr Auftreten vielen Veranstaltungen einen würdigen Rahmen geben.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 2.1.1987
Ort: GASPOLTSHOFEN
Bitte Zeilenabstand einhalten

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 2.1.1987
Ort: GASPOLTSHOFEN
Bitte Zeilenabstand einhalten

Unter dem Titel "Weihnachten für ..." brachte die Katholische Jugend/Land auch heuer wieder ein anspruchsvolles Theaterprogramm auf die Bühne, das mehrmals in Gaspoltshofen sowie auch in Niederthalheim und Lambach zur Aufführung gelangte. Dargeboten wurden Texte und szenische Stücke, mit Musik untermalt, die durch ihre klischeelosen und direkten inhaltlichen Aussagen bestochen haben. Die Reaktion des Publikums gab der Jugendgruppe, wie schon in den Vorjahren, recht, mit inhaltlich wertvollen und besinnlichen Theaterstücken an die Öffentlichkeit zu treten. Die Jugendlichen wollten damit eine Alternative zum alljährlichen Weihnachtsrummel bieten und wieder mehr auf den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes hinweisen, was ihnen auch gelungen ist.

---.---.---.---

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Die jüngste Leistungsschau des Fotoclubs Gaspoltshofen bestand aus zwei Schwerpunkten. "Directissima Gaspoltshofen", eine Aktion der "Freitagturner" unter der Leitung von Dr. Alois Doppelbauer. 50. Gaspoltshofner durchquerten - wie ausführlich berichtet - in direkter Linie das Gemeindegebiet. Beim zweiten Programmpunkt wurden die besten Dias aus der Clubmeisterschaft, welche unter dem Motto "Unsere alten Mitbürger" stand, vorgeführt. Die Präsentation erfolgte wiederum in bewährter Weise von Dr. Doppelbauer. Nach der Begrüßung durch Obmann Ing. Gerold Gotthalmser und einer Ansprache durch Konsulent Walter Greifeneder wurde von Bürgermeister Berger die Preisverteilung an die Clubmeisterschaftssieger vorgenommen. Clubmeister 1986 wurde mit je einem ersten Platz in der Sparte Abfänger und Fortgeschrittene wurde das Neumitglied Leopold Schreiner aus Wolfsegg a.H., der damit auf dem besten Wege ist, ein erstklassiger Amateurfotograf zu werden. Somit ging ein langjähriger Wunsch des Fotoclubs in Erfüllung, neben den bereits arrivierten Mitgliedern, neue Mitglieder durch entsprechende Kurse an die Spitze zu bringen. Weitere Reihung in der Gesamtwertung: 2. Ing. Gerold

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 2.1.1987
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Gotthaldmseder, 3. Brigitte Mittendorfer.
Anfangenwertung: 2. A. Starlinger, 3. Margit Doppel-
bauer.
Sieger beim Sonderthema wurden Margit Doppelbauer
und Fred Gruber, von welchem auch das beste Dia
stammte.
Der nächste Clubabend des Fotoclubs findet am
Donnerstag, 15.1. im Gasthof Söllinger statt.
Neben einem Kurzreferat von Fred Gruber steht ein
Diavortrag zum Thema "Bergsteigen" von Walter
Stritzinger und Werner Katterbauer auf dem Programm.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 2.1.1987
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Beim Ball der Feuerwehr Hörbach am 27.12. sofgten
die "Entertainers" für Tanzmusik und gute Laune.
Ball der Feuerwehr Gaspoltshofen am Samstag, 10.1.
im Gæthaus Holl-Bürstinger.
GEBOREN wurde den Ehegatten Renate und Franz
Kraftfahrer,
Köslendorfer, Unterbergham 5 ein David; Eveline und
Ing. Franz Schoberleitner, techn. Angestellter,
Gaspoltshofen 50 eine Christina.
ALTERSBUßILAR. Das 85. Lebensjahr vollendete am
29.12. im Bezirksaltenheim die Pensionistin
Theresia Mayer.

KOV-

Die Jahreshauptversammlung mit anschließender
Weihnachtsfeier fand kürzlich im Gethhof Fattinger
statt. Nach der Berichterstattung durch Obmann
Hubert Huemer, Schriftführer Rupert Steiner und
Kassier Josef Vormaiher hielt OAR Ferdinand Hützen-
eder von der KOV-Bezirksleitung ein Referat über
die derzeitigen Erfolge in der Versorgung der
Kriegsopfer. Abschließend hielt Ehrenobmann Johann
Mader eine besinnliche Ansprache zum Weihnachtsfest
und Jahreswechsel.

--- --

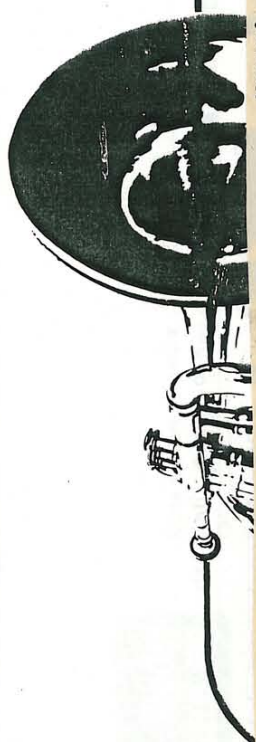
F o t o v o n : M o s e r

22 Welser Zeitung



„Goldene“ wurde ein großes Fest

GASPOLTSHOFEN. Goldene Hochzeit feierten am 4. 1. die Landwirtschegut-ten Johann und Rosa Hangweiser, Moos 3. Nach der Jubeltrauung in der Pfarr-kirche, zelebriert von Dechant Konsistorialrat Hüner, fand sich zur Hochzeits-feier eine große Gratulantschar ein, darunter auch eine Abordnung des Senio-renbundes mit Obmann Gruber. Die Mundardichterin Juliane Düringer stellte sich mit einem Gedicht als Gratulantin ein. Die Glückwünsche der Gemeinde und einen Geschenkkorb überbrachten Bürgermeister Berger, Gemeindevorstand Kagerer und Vizebürgermeister Olzinger. Goldhaubengruppe und Bläserduo tru-gen zur Verschönerung des Festes bei.



Nummer 3 — 15. Jänner 1987

Grieskirchen und Umgebung

Gaspoltshofen: Musiker und Sänger begeisterten

Am Sonntag, 28. Dezember 1986 fand das traditionelle Konzert zum Jahresausklang statt. Diesmal wurde ein Wunschkonzert im Saal des Gasthauses Söllinger geboten. Zur Einleitung spielte das Jugendorchester der Musikschule unter Leitung von Musiklehrer Hermann Mayr die Ouvertüre "Hobby Time" von Karl Pfortner und die Siute "Der kleine Winnetou" von J. Österreicher.

Obmann Herndlner begrüßte anschließend die trotz schlechter Witterung erschienenen 400 Zuhörer im vollbesetzten Saal. Es folgte der Marsch "Einzug der Gladiatoren" von Julius Fucik. Ludwig Müller führte wieder durchs Programm mit seiner spritzigen und charmannten Art. Es folgte das Pflichtstück in der Leistungsstufe C für 1987 "Preludio Ticino" von Stephan Jaeggi. Den Höhepunkt des ersten Teiles bildeten dann die Ouvertüre zur Oper "Don Pasquale" von Donizetti sowie das berühmte Konzertstück "Erinnerung an ein Ballerlebenis" von Hans Bund. Mit Melodien aus "James Bond" - Filmen gings ab in die Pause.

Den zweiten Teil eröffnete das Konzertstück "Zirkus-Zauber" von Erwin Halletz. Der Tenor Manfred PAYRHUBER aus Meggenhofen sang dann mit seiner goldenen Kehle das Lied des Adams aus dem Vogelhändler "Wie mei Ahnl zwanzig Jahr" und das "Chianti Lied", welche beim Publikum mit Begeisterung aufgenommen wurden. Das Trompetensolo im Lied "O mein Papa" von Paul Burkhard spielte Fritz Söllinger überzeugend. Der jüngste Solist war Bernhard Berger, 18 Jahre mit dem Xylophonsolo "Kapriolen" von Hans Eibl. Vor dem Schlufmarsch "Tiroler Adler" erhielt noch Thomas Oberndorfer, Oboe den Jungmusikerbrief und das Leistungsabzeichen in Bronze überreicht. Ein schöner Konzertabend war zu Ende!

Rieder
Volkszeitung

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 21.1.1987
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Auf ein äußerst erfolgreiches Vereinsjahr 1986 konnte Obmann Franz Stockinger bei der Jahreshauptversammlung der Liedertafel am 15.1. zurückblicken. Chorleiter HS-Direktor Anton Gasselsberger stellte die Weichen für das laufende Jahr. Im Aufwind der letzten Jahre steht dem 33 Mann starken Chor wiederum ein äußerst strapaziöses Programm ins Haus. Bei der anschließenden Neuwahl wurde der bewährte Vorstand mit Obmann Stockinger einstimmig bestätigt. Lediglich Schriftführer Ing. Hans Danner legte sein Amt, das er sehr gewissenhaft geführt hatte, aus beruflichen Gründen zurück. Zu seinem Nachfolger wurde der technische Angestellte Franz Schoberleitner gewählt.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmuth** 14.1.1987
Ort: **GASPOL TSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmuth** 21.1.1987
Ort: **GASPOL TSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Ball der Feuerwehr Höft findet am Samstag, 24.1.
im Gasthaus Anton Bürstinger statt.
-.-.-.-
Simandlball der SPÜ Altenhof a.H. findet am Samstag,
24.1. im Gasthaus Fellner in Altenhof a.H. statt.
-.-.-.-
Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 22.1. im
Gasthaus Söllinger.
-.-.-.-
GEBOREN wurde der Verkäuferin Helga Oberndorfer,
Gaspoltshofen 54 ein Andreas.
-.-.-.-

AUS DER CHRONIK VOR 75 JAHREN
Im März 1912 haben Johann und Theresia Kaser in Ofen-
lug ihr Haus an ihre beiden Kinder um 8.729 Kronen
übergeben. - Im August: Die Restaurierungsarbeiten
an unserer ^{ben}großen herrlichen Pfarrkirche nehmen dank
des nimmermüden Schaffensgeistes unseres Pfarrherrn
und der Opferwilligkeit der Pfarrgemeinde eines er-
greulichen Fortgang. - Das Anwesen des Leopold Kaser
- Bauer in Aich - ging durch Kauf in den Besitz des
Alois Söllinger, Gastwirt in Gaspoltshofen über.
Am 4.10. find beim k.u.k. Bezirksgericht in Haag a.H.
die Versteigerung der Mühle in Hörmeding statt. -
Es wird Tatsache, daß Gaspoltshofen nach langen Be-
mühungen eine eigene Telefonstelle erhält.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

„Zwoa Kufen und a gführiger Schnee“

GASPOLTSHOFEN. Eine ge-
lungene Idee hatten einige rührige
Gaspoltshofer Geschäftsleute
und Volksschuldirektor Hermine
Feischl, die zugleich zur Präsi-
den der „Republik Irding“ - der
Ortschaft jeding - gekürt wurde.
„Irding“ lud den „Rest der Welt“
zur „Holzhäuser Rodelpartie“
ein.
Bewertet wurden nicht wie üblich
die schnellsten Schlitten, sondern
der schwerste und leichteste, der
dünnste und dickste Teilnehmer, der

originellste Kopfschmuck sowie der
größte und kleinste Schlitten. „Platz-
sprecher“ Rudi Danner konnte beim
Start am Holzhäuserberg zahlreiche
Zuschauer und mehr als 50 Teilneh-
mer willkommen heißen.
Der Einfallreichtum der Teilneh-
mer kannte keine Grenzen. Angefan-
gen vom „Sautrog auf Skiern“ - der
Schneider in Holzhausen stellte
übrigens damit den Geschwindig-
keitsrekord auf - dem kleinsten
Schlitten mit ca. 30 cm (Manfred
Hartmann) und dem größten Schlit-



Mit dabei auch ein technisch per-
fekter Schlitten „Marke Eigen-
bau“, der alle Stückerln spielte.

tengeführt für 17 Fahrgäste und
einem technisch perfekt ausgeste-
ten Schlitten „Marke Eigenbau“ mit
Scheinwerfer, Rücklicht, Hupe und
Benzintank (Josef Vormaler) - war
alles vertreten, das zur guten Stim-
mung beitragen konnte.

Bei einer fackelbeleuchteten
Strecke sausten die Schlitten zu Tal.
Kesselwurst, kostenloser „Jagtee-
vom „Klinger z' Irding“, Pistenmu-
sik und eine aus Schnee errichtete
Eisbar sorgten ebenso wie manche
„Kapitalstürze“ der Fahrer für Bon-
nenstimmung.

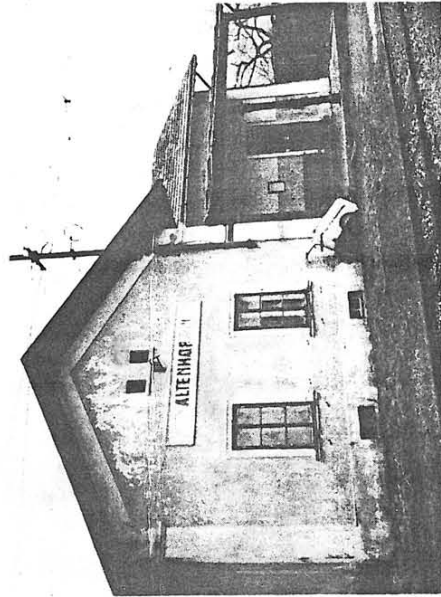
Die Feuerwehren Gaspoltshofen
und Aifwang sorgten für die Be-
leuchtung bei Start und Ziel sowie
für Funkverbindung.



„Die größte Fuhr“ mit 17 Fahrgästen kam von der Firma Danner.

Warten auf Zug weiterhin unter Dach Aus Bahnhof wird auch Dienstwohnung

ALTENHOF. Der Warteraum im Bahnhof wurde bereits mehrmals arg verwüstet. Deshalb erwog die Bahngesellschaft Stern & Hafferl Gmunden ernstlich, den Raum zuzusperren. Nun entschloß man sich jedoch, den Bahnhof zu renovieren. Der Warteraum wird dabei verkleinert, aber offengehalten.



Die geplante Renovierung wird dem Bahnhof von Altenhof guttun. Benehmen sich die Benutzer entsprechend, bleibt auch der Warteraum offen.

Die „Haager Lies“ von Lambach nach Haag ist längst nicht mehr so stark frequentiert wie noch vor Jahren. Die Bahnhöfe Altenhof und Weibers sind aus diesem Grunde nicht mehr besetzt. Daraus machten sich zerstörungswütige Besucher ein Gaudium, sie verwüsteten die Warterräume. Die Täter zu fassen war unmöglich, einziger Ausweg aus dieser unbefriedigenden Situation schien das Schließen der Warterräume zu sein.

Nun wurde eine neue Lösung gefunden: Der Bahnhof Altenhof wird renoviert und einem Bediensteten als Wohnraum zur Verfügung gestellt. Der Warteraum wird dadurch zwar um etliches kleiner, aber er bleibt offen. Hauptbetriebsleiter Ing. Jochen Döderlein dazu: „Es ist nicht mehr notwendig, einen Warteraum von 20 Quadratmeter zu erhalten. Die Hälfte genügt leicht.“

Durch die Stationierung einer Dienstwohnung im Bahnhof soll dem Vandalismus Einhalt geboten werden. „Wir werden den Warteraum offenhalten. Sollten allerdings noch einmal mutwillige Zerstörungen vorfallen, sperren wir gnadenlos zu“, warnt Ing. Döderlein. Tausende Schilling wird die Renovierung verschlingen. Das jährliche Defizit wird dadurch zwar sicherlich nicht verringert, doch Stern & Hafferl will im Zusperrern der Bahnhofswarterräume keine Endlösung sehen.

Volks- Feuerwehr Höft: Finanzlage hat sich stark gebessert

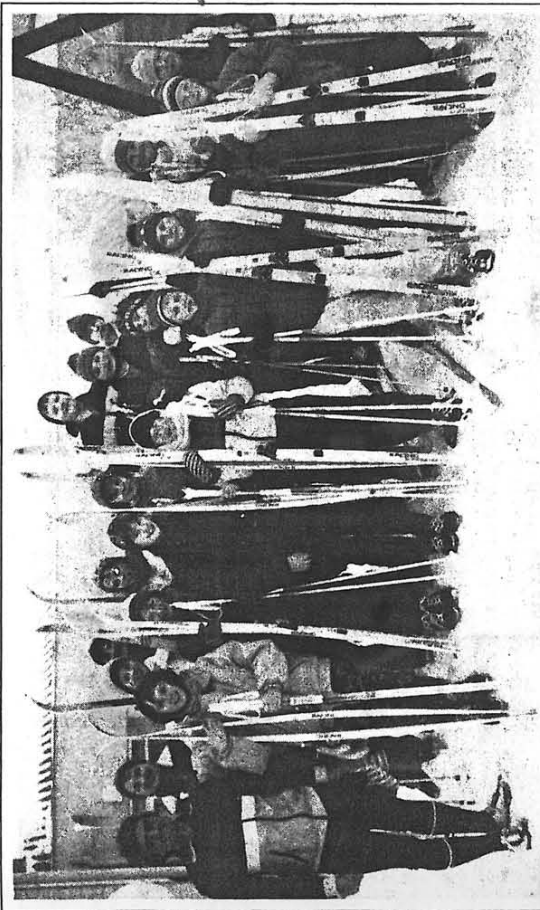
1	Zur Generalversammlung der Feuerwehr Höft konnte
2	HBI Hubert Stritzinger 34 Kameraden begrüßen.
3	Wie der Kommandant berichtete, nahm die Feuerwehr
4	auch 1986 wieder erfolgreich am Landeswettbewerb,
5	an zahlreichen Kursen und gemeindeinternen Übungen
6	teil. Ein Ernstfall war glücklicherweise nicht zu
7	verzeichnen. Wesentlich gebessert hat sich die
8	Finanzlage, sodaß erstmals wieder ein Überschuß zu
9	verzeichnen war. Im weiteren hob der Kommandant den
10	Ankauf einer leistungsfähigen Saugpumpe, die Ause-
11	rüstung der Mannschaft mit Sicherheitsstiefeln, Hand-
12	schuhen und Lotsenüberhängen und den ersten Teil der
13	Zeugstättnensanierung als Investitionsschwerpunkt her-
14	vor. Für 1987 setzte er als Ziele die endgültige
15	Gebäudesanierung und den Abschluß des Stiefelankaufs.
16	Abschnittskommandant BR Harra schilderte die Gefahren
17	der Kernenergie, die gesetzten Maßnahmen anläßlich
18	der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl und mögliche
19	Aufgaben der Feuerwehren bei künftigen Unfällen
20	dieser Art. Abschließend gab er bekannt, daß ab sofort
21	die Feuerwehr in dringenden Fällen unter Angabe von
22	Brandobjekt, Ort und besonders Bezirk über die Kurz-
23	wahl 122 aralarmierbar ist.
24	Dechant KonsRat Humer dankte für die Mitwirkung bei
25	kirchlichen Festen. Bürgermeister Berger verwies auf

1 die Unterstützung seitens der Gemeinde und sagte
2 diese auch für 1987 zu.
3 Abschließend beförderte Kommandant Stritzinger
4 Karl Kaser jun. und Herbert Bachinger zu Hauptfeuer-
5 wehrmännern und Franz Gugerbauer sowie Josef Falz-
6 berger jun. zu Oberfeuerwehrmännern.
7 ---
8
9
10
11
12
13
14

Altenerung.
Die Gemeindegewaltswitwe Maria Oberdorfer aus Bachmanning, die ihren Lebensabend im Bezirksaltenheim verbringt, vollendete am 9. 1. das 85. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde und einen Geschenkkorb überbrachte Bürgermeister Berger.



GASPOLTSHOFEN
Altenerung.
Emilie Urban vollendete am 17. 1. im Bezirksaltenheim das 85. Lebensjahr. Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeister Berger. Die Glückwünsche des Seniorenbundes überbrachte Obmann Gruber. Der Jubilarin wurden Ehrengeschenke überreicht.

Ein tolles Geschenk für die Hauptschule: Langlaufausrüstung für eine ganze Klasse

GASPOLTSHOFEN. Da der Langlaufsport immer mehr an Beliebtheit gewinnt, haben die Gaspoltschhofer Wirtschaftstreibenden der Hauptschule für eine ganze Schulklasse Langlaufausrüstungen zur Verfügung gestellt. Lehrer und Schüler nahmen diese mit Dank entgegen.

Wie unser Foto zeigt, wird diese Sportart als Alternative im Turnunterricht bereits rege genutzt. Die Schüler und Hauptschullehrer Walter Untersteiner (links) freuen sich auf ihre Langlaufstunde.

Foto: Moser

1 BEERDIGT wurde die Landwirtin i.R. Friederike
 2 Schmalwieser (79), Jeding 44. Auch die Musikkapelle
 3 gab ihr das letzte Geleit.
 4 ---
 5 Ein Schi-Wochenende in Radstadt veranstaltet die
 6 ÖAAB-Ortsgruppe am 7. und 8.2. Anmeldungen bei
 7 Obmann Alois Hintringer, Gaspoltshofen 36, Tel. 6177.
 8 ---
 9 Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 5.2. im
 10 Gasthaus Bürstinger.
 11 ---
 12 Der Ball des Kameradschaftsbundes findet am
 13 31.1. im Gasthaus Holl-Bürstinger statt. Tanzmusik:
 14 "Sälzburger Musikanten".
 15 ---
 16 Masken-
 17 Beim Ball der Feuerwehr Höft sorgten die "Piccadillys"
 18 für flotte Rhythmen.
 19 ---
 20 Einen Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema
 21 "Raps- und Eimweissfutterpflanzenbau" veranstalteten
 22 der Agrarkreis, die Fachgruppe, sowie die Ortsbauern-
 23 schaften am 22.1. Es referierte Ing. Josef Roitner-
 24 Schobesberger, Pflanzenbaulehrer von der Fachschule
 25 Walzenkirchen.

Bitte Rückseite nicht beschreiben



Auch eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Berger, Vizebürgermeister Otzinger und Gemeindevorstand Kagerer — im Bild mit dem Jubilar — gratulierte und überbrachte Ehrengeschenke.

Gemeindeältester ist 90

GASPOLTSCHOFEN. Körperlich und geistig rüstig, feierte am 19. 1. der Bärmeister i. R. Johann Zitzler, Gaspoltshofen 40, die Vollendung des 90. Lebensjahres. Der Jubilar ist seit 63 Jahren Mitglied der KGV-Ortsgruppe und war bis zum Jahre 1952 als Kassier tätig. Bezirksobmann Alois Bischof, Ortsgruppenobmann Hubert Huemer und Ehrenobmann Johann Mader überbrachten die Glückwünsche. Als weiters Gratulanten stellten sich Abordnungen des Seniorenbundes mit Obmann Ferdinand Gruber und des Kameradschaftsbundes mit Obmann Fritz Baumgartner beim Gemeindeältesten ein. Ebenso gratulierten seine acht Kinder, und die Musikkapelle gab ihm zu Ehren ein Ständchen.

Foto: Moser

BEERDIGT wurde die Pensionistin Maria Schein (91),
Kirchdorf 4, zuletzt im Bezirksaltenheim wohnhaft.

Beim Ball des Kameradschaftsbundes am 31.1. sorgten
die "Salzburger Musikanten" für Tanzmusik und gute
Laune.

Gachnasfest der Union, Sektion Fußball am Samstag,
7.2. im Gasthaus Anton Birstinger um 20.30.

Vortrag. Im Rahmen der Ortsbauernschaft findet am
Mittwoch, 11.2. von 9 bis 13 Uhr im Gasthaus Söllinger
ein Vortrag zum Thema "Heizen mit Holz" statt.

Anmeldungen für die Zeckenschutzimpfung können
noch bis 12.2. beim Gemeindeamt vorgenommen werden.
1. Teilimpfung am Donnerstag, 26.2.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet
am Freitag, 6.2. um 19 Uhr statt. Wichtigster
Tagesordnungspunkt ist die Beratung und Beschluß-
fassung des Voranschlages 1987.

GEBOREN wurde den Gastwirtshegatten Georg und Maria
Ügger, Unteraffnang 7 ein Peter.

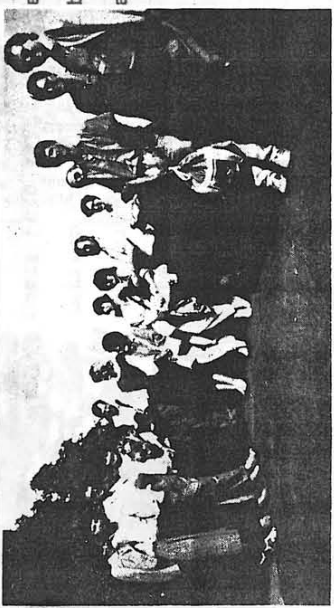
Fotoclub-Mitglieder seit 10 Jahren auf Motivsuche

Das zehnjährige Bestandsjubiläum feiert in diesem
Monat der Fotoclub Gaspoltshofen, der im Jahre 1977
durch einige engagierte Fotofreunde ins Leben gerufen
wurde. Inzwischen ist die Vereinigung der Foto-
amateure zu einem namhaften Fotoklub geworden.
Durch Eigeninitiative und engagierte Mitglieder wurden
die notwendigen Arbeitsbedingungen, wie Einrichtung
einer Dunkelkammer und Ankauf diverser Geräte ge-
schaffen. Auf breiter Basis beginnend wurde das foto-
grafische Niveau durch diverse Fotokurse angehoben.
Der Erfolg blieb nicht aus. Hervorragende Plazierungen
bei den Österreichmeisterschaften des Verbandes der
Österreichischen Amateurfotografen, darunter mehrere
Gold-, Silber- und Bronzemedallien, beweisen Talent
und Einsatz der Gaspoltshofner Fotografen, die auch
mehrere internationale Auszeichnungen errangen.
Was die Gaspoltshofner Fotorunde jedoch besonders aus-
zeichnet, ist ihr Engagement für die Dokumentar-
fotografie und die Bearbeitung von ortsgebundenen
Themen. So wurden alle bedeutenden Ereignisse der
letzten zehn Jahre dokumentiert und eine große Diaschau
zur Ortsgeschichte erstellt. Das Sonderthema der all-
jährlichen Clubmeisterschaft hat stets einen ortsbe-
zogenen Inhalt.

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmuth**
 Ort: **GASPOLTSCHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Clubabend ist jeweils am Donnerstag in der Mitte
 des Monats ab 20 Uhr im Gasthof Söllinger.
 Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums **Wald** neuer
 das Thema des Clubwettbewerbes mit den Themen
 "Gaspoltshofner Landschaft und Bauwerke" wiederum
 auf Gaspoltshofen ausgerichtet sein.
 Mit ihrem sehr aktiven Obmann Ing. Gerold **Obmann**
 Gotthaldseder kann der Verein mit Optimismus das
 nächste Jahrzehnt beginnen.
 Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Dazu Foto von: **M o s e r**



Unser Foto zeigt Mitglieder des aktiven Fotoklubs mit Obmann Ing. Gerold Gotthaldseder (rechts) anlässlich des letzten Ausfluges in die Südsteiermark.

eder des sehr
 bmann Ing.Gerold
 anlässlich des
 Südsteiermark.

UNION VEREINSSCHWEISERSCHAFTEN: 1987

GRUPPE : ALLG.KLASSE - HERREN

JAHRGANG: 1957-1968

EINZELWERTUNG

RANG	N A M E	LAUFZEIT	RÜCKSTAND
1	ASPBCK WOLFGANG	00.38.17	00.00.00
2	ASPBCK HERBERT	00.38.77	00.00.60
3	HOFMANNINGER FRANZ	00.38.87	00.00.70
4	SCHURERER KLAUS	00.39.55	00.01.38
5	SCHÖBERLEITNER JOHANN	00.40.26	00.02.09
6	SCHÖBERLEITNER JOSEF	00.40.29	00.02.12
7	WAGNER GEROLD	00.40.38	00.02.21
8	DALLINGER GEROLD	00.42.93	00.04.76
9	SEITZINGER ERAS	00.43.22	00.05.05
10	DANNER MANFRED JUN.	00.44.88	00.06.71
11	VORHAIER JOSEF	00.49.67	00.11.50
12	DOPPLER WILHELM	00.51.25	00.13.08
13	WOLCHER THOMAS	00.53.71	00.15.54
14	SCHÖBERLEITNER FRANZ	00.56.79	00.18.62
15	KLINGER WOLFGANG	01.48.87	01.10.70

COMPUTERHAUSWERTUNG: BACHINGER ALDIS

UNION VEREINSSCHWEISERSCHAFTEN: 1987

GRUPPE : ALLG.KLASSE - DAMEN

JAHRGANG: 1920-1968

EINZELWERTUNG

RANG	N A M E	LAUFZEIT	RÜCKSTAND
1	KLINGER HEIDI	00.42.31	00.00.00
2	KLINGER ISOLDE	00.42.80	00.00.49
3	SÖLLINGER GERLINDE	00.49.40	00.07.09
4	PANZ HERMINE	00.49.47	00.07.16
5	MOLLER STEFANIE	00.49.86	00.07.55
6	MOLLER MARTHA	00.49.97	00.07.66
7	WERNER KAROLINE	01.00.30	00.18.19
8	STRAUBINGER EDELTRAUD	01.06.53	00.24.32

COMPUTERHAUSWERTUNG: BACHINGER ALDIS

UNION VEREINSSCHWEISERSCHAFTEN: 1987

GRUPPE : ALTERSKLASSE I - HERREN

JAHRGANG: 1947-1956

EINZELWERTUNG

RANG	N A M E	LAUFZEIT	RÜCKSTAND
1	NIESNER HERBERT	00.37.67	00.00.00
2	BARTH WERNER	00.40.92	00.03.25
3	KATTERBAUER WERNER	00.42.60	00.04.93
4	UNTERSTEINER WALTER JUN.	00.42.94	00.05.27
5	STREITZINGER MANFRED	00.44.03	00.06.36
6	GAISBERGER MANFRED	00.44.27	00.06.60
7	BRUNHAIER FRANZ	00.47.21	00.08.54
8	BRUNHAIER FRANZ	00.47.21	00.08.54
9	MOLLER HELMUT	00.49.44	00.11.77
10	MOLLER HELMUT	00.49.44	00.11.77
11	NIESNER JOSEF	00.48.97	00.11.30
12	WERNER NORBERT	00.47.21	00.08.54

AUSGEFALLEN

NICHT AM START

UNION VEREINSSCHWEISERSCHAFTEN: 1987

GRUPPE : ALTERSKLASSE II - HERREN

JAHRGANG: BIS 1946

EINZELWERTUNG

RANG	N A M E	LAUFZEIT	RÜCKSTAND
1	DANNER MANFRED	00.43.82	00.00.00
2	UNTERSTEINER WALTER SEN.	00.44.42	00.00.60
3	WEBERBERGER ALDIS	00.45.29	00.01.47
4	STOCKINGER FRANZ	00.48.41	00.04.59
5	DANNER JOHANN	00.48.63	00.04.81
6	GASSELBERGER ANTON	00.51.90	00.05.08
7	PANZ ADOLF SEN.	01.17.55	00.33.73
8	KAGERER SIEGFRIED	01.17.55	00.33.73

NICHT AM START

Bericht vom: 4.2.1987

Berichterstatler: M o s e r Helmuth

GASPOLTSCHOFEN

Ort:

Diesen Raum freilassen!

AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 19.2. im Gasthaus Holl-Bürstinger.

Zu einem Vortrag über "Praktische Anwendung von Hausmitteln für Mensch und Tier lud am 4.2. die Ortsbauernschaft ein. Vortragende war Maria Püchtrager.

"Ein Streifzug durch die Pfarren unserer Heimat", so betitelte sich ein Vortrag mit Lichtbildern, den am 6.2. im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes Amtsrat Ernst Grünbacher aus Ottnang im Bezirksaltenheim hielt. Der Referent zeigte eine Vielzahl von Besonderheiten und Schönheiten, vor allem der Kirchen.

Ein Gschnasfest mit den "Sky Birds" veranstaltete am 7.2. die Sektion Fußball.

Ein Schi-Wochenende in Radstadt veranstaltete am 7. u. 8.2. die ÜAAB-Ortsgruppe unter Leitung von Ubmann Alois Hintringer.

ALTENHOF A.H.

Der Maskenball der Feuerwehr Altenhof a.H. findet am Samstag, 14.2. im Raiffeisensaal des Behinderten-dorfes statt.

Bitte zu beachten: Eigennamen in Blockschrift schreiben. Berichte zeitig schreiben. Den breiten Rand links frei lassen. Redaktionsschluss beachten: Montag: 18.00 Uhr.

UNION VEREINSSCHMEISTERSCHAFTEN: 1987

EINZELWERTUNG

GRUPPE : SCHÜLER II - MÄDCHEN
JAHRGANG: 1972 U.1973

RANG	N A M E	LAUFZEIT	RÜCKSTAND
1	WAGNER ELFRIDE	00.44.81	00.00.00
2	ZITLER MONIKA	00.45.33	00.00.52
3	MÜLLEITNER MONIKA	00.46.44	00.01.63
4	MITTERMAYER MARTINA(1974)	00.47.53	00.02.72
5	STRITZINGER BARBARA	00.49.13	00.04.32
6	PANZ ANITA	00.51.91	00.07.10
7	STRITZINGER BRIGITTE(75)	00.53.04	00.08.23
	STRITZINGER ANDREA(1974)		DISQUALIFIZIERT

UNION VEREINSSCHMEISTERSCHAFTEN: 1987

EINZELWERTUNG

GRUPPE : SCHÜLER II - KNABEN
JAHRGANG: 1972 U.1973

RANG	N A M E	LAUFZEIT	RÜCKSTAND
1	KLINGER KARL	00.39.73	00.00.00
2	STRITZINGER ROMAN	00.41.65	00.01.92
3	BRUNMAIR BERNHARD	00.43.93	00.04.20
4	MAIR RAFFAEL	00.46.01	00.06.28
5	RABENGRUBER GERHARD	00.46.42	00.06.69
6	MOSER HUBERT	00.52.14	00.12.41
	ÜBERDORFER KARL		NICHT AM START

UNION VEREINSSCHMEISTERSCHAFTEN: 1987

EINZELWERTUNG

GRUPPE : JUGEND - MÄNNLICH
JAHRGANG: 1969-1971

RANG	N A M E	LAUFZEIT	RÜCKSTAND
1	VORABERGER ANDREAS	00.40.27	00.00.00
2	PANZ ADOLF	00.41.59	00.01.32
3	GRUBER JOHANN	00.42.63	00.02.36
4	AIGNER ALFRED	00.43.02	00.02.75
	DANNER HANNES		DISQUALIFIZIERT
	ALTENHOFER RONALD		DISQUALIFIZIERT
	DANNER ROLAND		NICHT AM START

COMPUTERAUSWERTUNG: BACHINGER ALOIS

UNION VEREINSSCHMEISTERSCHAFTEN: 1987

EINZELWERTUNG

GRUPPE : KINDER - BUBEN
JAHRGANG: BIS 1976

RANG	N A M E	LAUFZEIT	RÜCKSTAND
1	AIGNER CHRISTOPH	01.48.09	00.00.00
2	NIESNER WERNER	01.52.27	00.04.18
3	TRÄNKER MARKUS	01.53.59	00.05.50
4	MAYER MARTIN	01.59.10	00.11.01
5	UNTERSTEINER MICHAEL	02.19.37	00.31.28
6	MÜLLEITNER CHRISTIAN	02.30.41	00.42.32
	WERNER MARTIN		DISQUALIFIZIERT

UNION VEREINSSCHMEISTERSCHAFTEN: 1987

EINZELWERTUNG

GRUPPE : KINDER - MÄDCHEN
JAHRGANG: BIS 1976

RANG	N A M E	LAUFZEIT	RÜCKSTAND
1	BARTH MARGOT	00.48.74	00.00.00
2	MÜLLER CARMEN	00.54.96	00.06.22
3	MÜLLER ANDREA	00.59.60	00.10.86
4	KEMPTNER KARIN	01.00.33	00.11.59
5	STRAUBINGER ANDREA	01.03.49	00.14.75

UNION VEREINSSCHMEISTERSCHAFTEN: 1987

EINZELWERTUNG

GRUPPE : SCHÜLER I - KNABEN
JAHRGANG: 1974 U.1975

RANG	N A M E	LAUFZEIT	RÜCKSTAND
1	NIESNER RAINER	00.41.21	00.00.00
2	TILL MARKUS	00.43.33	00.02.12
3	GREIFENEDER FRITZI	00.47.00	00.05.79
4	STRAUBINGER STEFAN	00.47.80	00.06.59
5	RAAB WALTER	00.49.03	00.07.82
6	VORABERGER WALTER	00.49.16	00.07.95
7	MOSER MARIO	00.50.40	00.09.19
8	SCHWARTTENECKER ALEXANDER	00.51.86	00.10.65
9	SCHALLERBUCK JURGEN	00.57.42	00.16.21
10	MITTERMAIR ANTON	01.06.41	00.25.20
11	PUTZ ELMAR	01.22.63	00.41.42
	AIGNER HANNES		DISQUALIFIZIERT
	VORABERGER NORBERT		NICHT AM START

COMPUTERAUSWERTUNG: BACHINGER ALOIS

Ortsmeister Herbert Niesner

1	Die Ortschaftsmeisterschaften der Union Gaspoltschöfen
2	wurden am 1.2. in Haag a.H. in Form eines Riesen-
3	tornlaufes ausgetragen. Tagesbestzeit unter den 90
4	Teilnehmern erzielte Herbert Niesner. Die Ergebnisse:
5	- bitte lt.Beilage -
6	
7	
8	Eine Extrawertung wurde für die Teilnehmer der
9	Liedertafel und der Sektion Tennis vorgenommen.
10	<u>Liedertafel:</u> 1. Eras Seiringer jun., 2. Manfred
11	<u>Danner sen., 3. Manfred Gaisberger; Tennis:</u>
12	1. Werner Barth, 2. Werner Katterbauer, 3. Walter
13	Untersteiner jun.
14	---.---.---
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	

POLITIK

4.2.1986 Nachrichten

Wirbel um Bürgermeistergehälter wird Parteigipfel beschäftigen

LINZ. Mit der Möglichkeit und umstrittenen Erhöhung der Aufwandsentschädigung der oberösterreichischen Bürgermeister wird sich in nächster Zeit ein Parteigipfel befassen. Das kündigte gestern SP-Landesparteiobmann Karl Gröner an. Gröner wollte nicht sagen, ob die SP für eine Reparatur der verunglückten Regelung eintreten wird, räumte aber ein, daß vor dem Beschluß im Landtag zuwenig darüber diskutiert wurde.

„Wir haben das gemeinsam beschlossen, und ich stehe daher dazu, ob es mich freut oder nicht. Ich erwarte aber, daß der Gemeindevorstand zu der Kritik Stellung nimmt, von ihm ist ja die Initiative ausgegangen“, erklärte Gröner in einer Pressekonzferenz.

Noch nicht geglättet haben sich die Wogen in der Landes-SP. Helmut Sierr, FP-Funktionär der Ortsgruppe Gaspoltschöfen, der auch der ehemalige Landtagspräsident Alois Bachinger angehört, fordert wegen der Zustimmung der Freiheitlichen im Landtag öffentlich den Rücktritt von Landesobmann Horst Schender.

teilungsleiter bei der Trauner Firma „Gruber & Kals“, ist dort weiterhin angestellt, bekommt 75 Prozent seines Bezuges, den die Gemeinde der Firma refundiert.

Viele Bürgermeister, die sich von der Kritik betroffen zeigen, verweisen immer wieder auf die vergleichsweise hohen Gehälter der Bürgermeister in den Statutstädten. So bekommt das Linzer Oberhaupt Hugo Schanovsky brutto 167.000 Schilling 14mal jährlich, seine Weiser und Seyrer Amtskollegen Karl Bregartner und Heinrich Schwarz kassieren jeweils 140.000 Schilling. Die Linzer Vizebürgermeister dürfen sich über 141.000 Schilling freuen, die Stadträte über 123.000. Die Weiser Vize gehen mit 120.000 brutto nach Hause, die Stadträte mit 70.000. Die Bezüge der Stadträte der Eisenstadt Steyr bewegen sich in derselben Höhe.

Sierr: „Als Mitglied der FPÖ kann ich da Jörg Haider nur den Rat geben, anstelle dieses Herrn Schender doch endlich einen besseren Nachfolger zu suchen.“

Den Vorwurf seines grün-alternativen Gemeinderates Alois Stinger, daß die Bürgermeister wegen des attraktiven Pensionsanspruches nicht mehr in ihre früheren Berufe zurückkehren wollen, kontert Trauns Bürgermeister Josef Famler: „Die Pensionen werden erst ab dem 60. Lebensjahr ausbezahlt. Wenn ein Bürgermeister davor aufhört, muß er ja in seinen früheren Beruf zurückkehren.“ Famler selbst war Ab-

Bürgermeister bekommen bis zu 40 Prozent mehr Gehalt

LINZ. Die heutige Landtags-sitzung läßt die Herzen der Bürgermeister höher schlagen. VP, SP und FP genehmigen in einem Initiativantrag den Oberhäuptern der Kommunen bis zu 40 Prozent höhere Aufwandsentschädigungen.

Am meisten dürfen sich die Bürgermeister der Großgemeinden freuen. So erhält das Oberhaupt einer Gemeinde mit mehr als 20.000 Einwohner statt 34.891 Schilling 48.847 Schilling. Aber auch die kleinen kommen nicht schlecht weg. Steht ein Mandatar einer Gemeinde mit einer Einwohnerzahl zwischen 7000 und 9000 vor, so bekommt er statt bisher 26.000 nun 33.000 Schilling. Und damit ja nicht die Gefahr der Verarmung gegeben ist, bekommen sie die neuen Gehälter rückwirkend mit 1. Jänner 1987.

Offiziell wird argumentiert, daß die oberösterreichischen Gemein-

dehaupter gegenüber den Kollegen aus den anderen Bundesländern stark benachteiligt seien. So sollen die Tiroler um 81 Prozent höhere Entschädigungen bekommen.

Anlaß für die Erhöhung ist der leere Pensionsfonds für die Bürgermeister. Weil mit der Gemeinderatswahl 1985 40 Bürgermeister ihre Funktion zurücklegten, ist der Fonds jetzt mit 4,6 Millionen Schilling verschuldet. Statt bisher 10 Prozent müssen die Bürgermeister in Hinkunft 15 Prozent von ihrer Entschädigung in den Fonds einzahlen, mit nun 30 Prozent zahlen die jeweiligen Gemeinden aber noch immer den größten Anteil. Dieser betrug bislang 25 Prozent. Die Pension beträgt 50 Prozent der letzten Aufwandsentschädigung, wird aber erst ab dem vollendeten 60. Lebensjahr ausbezahlt. Die Amtszeit muß mindestens zehn Jahre gedauert haben,

Bürgermeisterentschädigungen

	alte Entschädigung	neue Entschädigung	
bis 500 Einwohner	5.233,-	6.978,-	33 %
501 bis 1000	8.722,-	10.467,-	20
1001 bis 2000	12.211,-	15.795,-	29
2001 bis 3000	15.795,-	19.190,-	21
3001 bis 5000	17.445,-	20.934,-	20
5001 bis 7000	20.934,-	24.423,-	17
7001 bis 9000	22.679,-	27.912,-	23
9001 bis 11.000	28.168,-	33.146,-	18
11.001 bis 13.000	29.657,-	38.380,-	13
13.001 bis 15.000	34.891,-	41.869,-	20
15.001 bis 20.000	34.891,-	45.358,-	30
mehr als 20.000	34.891,-	48.847,-	40

Die Statutarstädte Linz, Wels und Steyr haben ein eigenes Schema.

Bürgermeistergehälter: Widerstand immer massiver

LINZ. Der Widerstand gegen die Erhöhung der Bürgermeistergehälter wird immer massiver. Der Gemeinderat von Gaspoltshofen beschloß einstimmig eine Resolution, in der die Erhöhung verurteilt wird. „Die bisherige Höhe der Entschädigung erscheint dem Gemeinderat

als ausreichend“, heißt es in der Resolution, „die Entscheidung muß in einer Zeit, wo vom Bürger Einsparungen erwartet werden, als unverträglich bezeichnet werden.“

Auch die SP der Bezirke Eferding und Grieskirchen kritisiert in einem Brief an Landeshauptmann Josef Ratzböck die „geschmalzene“ Erhöhung: „In einer Zeit, in der alle Österreicher aufgerufen sind, direkt oder indirekt Opfer zu bringen, muß der Erhebungsbeschuß des Landtages geradezu als Verhöhnung der oberösterreichischen Bevölkerung angesehen werden.“ Sowohl der Gaspoltshofner Gemeinderat als auch die SP Grieskirchen/Eferding fordern den Landtag auf, den Beschuß wieder zurückzunehmen.

Zur Rücktrittsaufforderung an FP-Landesparteiobmann Horst Schender erklärt Helmut Sterrer, Obmann der Ortsgruppe Gaspoltshofen, daß diese nicht von ihm, sondern von seinem namensgleichen Vater stammt. Er selbst würde eine solche Forderung in den Parteigremien und erst dann in der Presse äußern.

Da eine Mehrzahl der Gaspoltshofner Gemeindebürger mit der kürzlich erfolgten Erhöhung der Bürgermeistergehälter nicht einverstanden ist, brachte die FPÜ-Gemeinderatsfraktion bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates am 6.2. einen Dringlichkeitsantrag ein, der eine Resolution an die Gemeindeabteilung des Amtes der o.ö. Landesregierung beinhaltet:

„1. Der Gemeinderat der Gemeinde Gaspoltshofen mißbilligt die Entscheidung des Oö. Landtages über die Erhöhung der Bürgermeister-Aufwandsentschädigung. Die Bürgermeister-Aufwandsentschädigung sollte ein angemessenes Entgelt für eine ehrenamtliche Tätigkeit darstellen. Die bisherige Höhe der Entschädigung erscheint dem Gemeinderat als ausreichend. Überdies wurde die Aufwandsentschädigung entsprechend der Erhebungsquote des öffentlichen Dienstes regelmäßig angepaßt.“

2. Der Notstand des Pensionsfonds der Bürgermeister kann nicht als Begründung anerkannt werden, da jede Erhöhung der Bürgermeister-Aufwandsentschädigung einen umso höheren Pensionsanspruch nach sich zieht.

3. Selbst, wenn zusätzliche Gründe für eine Erhöhung sprechen, so muß dennoch die Entscheidung in einer Zeit, wo vom Bürger Einsparungen erwartet werden, als unverträglich bezeichnet werden !

1 Die Gemeindeaufsichtsbehörde wird ersucht, über die
 2 Angelegenheit neuerlich im ÖÖ. Landtag zu beraten
 3 und die Erhöhung rückgängig zu machen."
 4 Diese Resolution sollte nach Meinung der FPÖ-
 5 Fraktion die Landespolitiker zum Nachdenken und
 6 Einlenken bewegen.
 7 Der Gemeinderat stimmte einstimmig für diese
 8 Resolution !

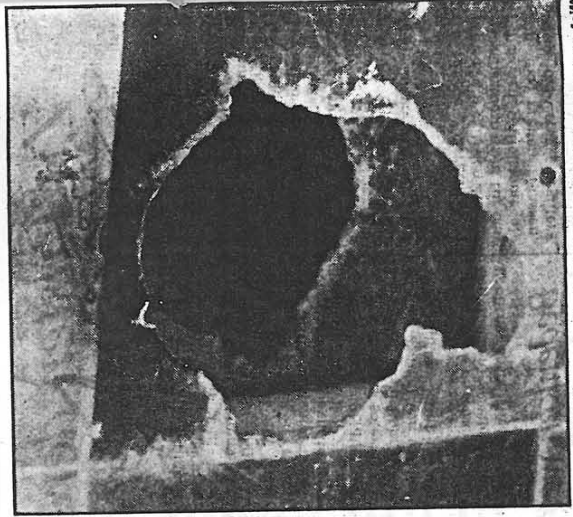
Musik und Feuerwehr sucht neues Heim

**Sanierung der Schule
 sorgt für Diskussion**

GASPOLTSCHOFEN (ff). Ein wasserdurchlässiges Dach, Fenster, die nicht mehr schließen, faustgroße Löcher in der Außenwand des Turnsaales und Fußböden, die sich durch die Feuchtigkeit bereits aufgeworfen haben, mit diesen Problemen haben derzeit Lehrer und Schüler der Volksschule Altenhof in der Gemeinde Gaspoltshofen zu kämpfen. Eine Sanierung ist dringend notwendig.

Bürgermeister Josef Berger zum TAGBLATT: "Da wurde bei der Errichtung der Schule im Jahre 1970 Pusch gebaut. Von der Gemeinde wird eine Sanierung zwar schon ins Auge gefaßt. Beschlossen wurde aber noch nichts. Laut Auskunft des Bürgermeisters soll aber im Sommer damit begonnen werden. Unterschiedliche Auffas-

sungen gibt es derzeit über den Vorschlag von Feuerwehr und Musik, durch einen Anbau an die Volksschule gleichzeitig auch ein Musikheim und ein neues Zeughaus zu errichten. Während SP-Gemeinderäte diesem Vorschlag einiges abgewinnen können, gibt sich der Bürgermeister eher skeptisch. Diskussionen gibt es über die jüngsten Kostenvoranschläge eines Architekten. Danach würde die Schulsanierung vier bis fünf Millionen Schilling und das Zeughaus 18 Millionen Schilling kosten. Vor allem der Voranschlag für das Musikheim erscheint vielen Altenhofern zu hoch. Der Bürgermeister sprach nun eine Entscheidung in den nächsten zwei Monaten.



Durch faustgroße Löcher in der Außenwand des Turnsaales pfeift der Wind. Schüler und Lehrer müssen noch einige Zeit warten, bis Schule und Turnsaal saniert werden. TAGBLATT-Foto: Harrer

Aus den Bezirken

Beinahe 5800 S Schulden lasten auf dem Kopf jedes Gaspoltshofners

34,8 Millionen Schilling umfaßt der Gesamthaushalt laut Voranschlag 1987, der bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates am 6.2. im Mittelpunkt stand und einstimmig genehmigt wurde.

Wichtigste Einnahmenquelle des Haushaltes sind die Abgabenertragsanteile mit 11,3 Mio S (1986: 10,8) und die eigenen Steuereinnahmen mit 5,6 Mio S.

Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben von je 24,4 Mio S (1986: 21,8) vor. Die Personalkosten sind mit 4,8 Mio S oder 19,9 Prozent relativ günstig gehalten. Dem außerordentlichen Haushalt können beachtliche 3,4 Mio S zugeführt werden.

Im außerordentlichen Budget werden insgesamt neun Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von 10,4 Mio S abgewickelt werden. Ein besonderer Schwerpunkt heuer wiederum der Kanalbaubau, für den alleine 6,7 Mio S aufzuwenden sind, sowie der Straßenausbau mit 2,8 Mio S.

Im ordentlichen Ordinarium sind für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung 4,3 Mio S präliminiert. In der Gruppe Dienstleistungen mit 3,3 Mio S werden für die Abwasserbeseitigung 1,6 Mio S (Einnahmen: 1,5), für die Müllbeseitigung 88 446.000 S, für den Fuhrpark 469.000 S, für das Freibad 313.000 (80.000) und für die Straßenbeleuchtung 368.000 S, davon 150.000 S für den weiteren Ausbau, aufgewendet.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 11.2.1987
Ort: GASPOLTSCHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1 Ein weiterer Ausgabenschwerpunkt im ordentlichen
2 Budget ist mit 3 Mio S das Kapitel Straßen und Ver-
3 kehr, worin erstmals die Bauhofverrechnung mit einer
4 Mio S aufscheint. Für den Winterdienst sind hier
5 560.000 S eingeplant. Für das Gesundheitswesen sind
6 im Budget 1,7 Mio S aufzuwenden. Öffentliche Ordnung
7 und Sicherheit sind mit 1,1 Mio S und der Abschnitt
8 Unterricht, Erziehung und Sport mit 5,3 Mio S ver-
9 anschlagt. Ein weiterer Brocken ist die Finanz-
10 wirtschaft, die 5,4 Mio S erfordert, wovon 402.000
11 S (1986: 1,1 Mio S) auf die Landesumlage und 1,5
12 Mio S auf die Sozialhilfeverbandsumlage entfallen.
13 Der Schuldenstand zu Jahresbeginn beträgt 19,1 Mio S
14 - das sind pro Kopf 5.791 S - und verringerte sich
15 gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio S, da im abge-
16 laufenen Jahr nach langen Jahren erstmals keine
17 Darlehensaufnahme erforderlichlich war.

---.---.---



Altenierung.
Die Pensionistin
Maria Kossak voll-
endete am 30. 1. im
Bezirksaltenheim
das 80. Lebensjahr.
Bürgermeister Ber-
ger überbrachte die
Glückwünsche der
Gemeinde und
einen Geschenkkorb.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Heimpublikum ließ die Jungschauspieler im Stich

GASPOLTSCHOFEN. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge zog die Kath. Jugend bei einer Theaterjause Bilanz über die abgelaufene Spielsaison. Sie scheint auswärts mehr Erfolg zu haben als in ihrer Heimatgemeinde.
Wie schon in den Jahren vorher veranstalteten die Jugendlichen einen Theaterabend mit besinnlichen, religiösen Stücken. Das Vorhaben, gerade in der Advent- und Weihnachtszeit den Leuten Zeit zum Nachdenken zu geben, ging jedoch nicht ganz auf, da das Zuschauerinteresse der Pfarrbevölkerung sehr zu wünschen übrigließ. Es ist bedenk-

lich, wie schwer gerade die heimische Bevölkerung zu motivieren ist, wenn einmal nicht Unterhaltung, sondern Theaterstücke mit tiefer Aussage angeboten werden.

Unso erfreulicher waren dafür die durchaus positiven und anerkenntlichen Kritiken bei den drei Gastvorstellungen in Niederthalheim und Lambach. Eingeladen vom Kath. Bildungswerk Niederthalheim fand nämlich die Premiere der Theateraufführung in der dortigen Volksschule statt. Die Aufführung wurde für die Besucher in erster Linie wegen der Gestaltung und der angenehmen Atmosphäre, in der dieser Abend stattfand, zu einem schönen Erlebnis. Es folgten auch zwei Aufführungen im Barocktheater des Stiftes Lambach. Dort konnte beide Male vor fast vollem Saal gespielt werden. Die Zuschauer, unter ihnen auch Abt Gothart und Abt Albert, dankten es jedenfalls mit herzlichem Applaus.

Die Spielfreude scheint aufgrund der „Auswärtsfolge“ nicht getrübt zu sein. Im Frühjahr soll bereits die nächste Produktion zur Aufführung kommen. Das Ziel dabei ist, Ende Mai beim 2. OO. Spielgruppenreffen „Spectaculum '87“ teilzunehmen.



Zum Nachdenken über den Sinn des Weihnachtsfestes regte die Kath. Jugend in der Adventzeit an: In Texten und Szenen machten die Jugendlichen bewußt, was Weihnachten eigentlich bedeuten könnte.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 11.2.1987
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

GEBOREN wurde den Ehegatten Karl und Manuela Binder, Kirchdorf 14 ein Nino.
--.-.-.
Eine Tagesschifahrt führte die Junge Generation am 7.2. nach Gosau, Zwieselam durch.
--.-.-
Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe des Österreichischen Wirtschaftsverbundes mit Neuwahl des Obmannes und Ausschusses findet am Donnerstag, 19.2. um 19.30 im Gasthaus Söllinger statt.

--.-.-.-
Nächster Clubabend des Fotoclubs ist am Donnerstag, 26.2. im Gasthof Söllinger. Auf dem Programm steht ein Diavortrag zum Thema "Bergsteigen" von Walter Stritzinger und Werner Katterbauer sowie ein Kurzreferat von Obmann Ing. Gotthaldseder.

--.-.-.-
Die Faschingssitzung des Musikvereines findet am Samstag, 21.2. um 20 Uhr im Gasthof Söllinger statt. ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

Geburtstag. Die Tischlermeisterswitwe Aloisia Pucher vollendete am 2. 2. im Bezirksaltenheim das 85. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Berger, Vizebürgermeister Olzinger und Vorstandsmitglied Kagerer. Seniorenbund-Obmann Gruber gratulierte ebenfalls.

**Bebauungsplan wird für
ISG-Reihenhäuser geändert**

Bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurde beschlossen, daß der Bebauungsplan bei den "Aichingergründen" in Kirchdorf neu erstellt wird. Zufolge des derzeitigen Bebauungsplanes wäre nur die Errichtung von ein- oder zweigeschoßigen Einfamilienhäusern möglich. Um der Innviertler Wohn- und Siedlungsgen. die Errichtung von Reihenhäusern zu ermöglichen, muß für diese Bauform der rechtsgültige Bebauungsplan abgeändert werden.
Die Zufahrt zu den Häusern Eggerding 10 und 17 - Mühlbacher und Hochfellner - wird auf einer Länge von 300 Laufmetern ausgebaut und asphaltiert. Die Kosten werden sich auf 450.000 S belaufen.
Ausgebaut und asphaltiert wird auch die Zufahrt zum landwirtschaftlichen Anwesen des Johann Grausgruber in Unterbergham. Kostenpunkt für dieses 70 Meter Straßenstück voraussichtlich 100.000 S.
Zur Verbreiterung der Sungstraße und zwei Grundrainern der erforderliche Grund abgeteilt.
Die Fischereirechte der Gemeinde werden ab 1. Mai auf sechs Jahre zur Verpachtung neu ausgeschrieben.
In der Folge wurde der Prüfungsbericht des Gemeinderprüfungsausschusses, der keine Beanstandungen ergab, von Obmann GR Ing. Sterrer vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmut** 18.2.1987
Ort: **GASPOLTSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1 **Ein** Im Anschluß wurde mehrere Gestattungsverträge
2 positiv erledigt: mit der Wassergenossenschaft
3 Weinberg über die Benützung von Ortschafts- und
4 Güterwegen zur Verlegung der Wasserleitung; mit
5 der Autobahnen- und Schnellstraßen AG. zur Be-
6 nützung von öffentlichem Gut, anlässlich der Er-
7 richtung einer Ersatzwasserversorgungsanlage in
8 Mühlberg (Ofenlug) im Bereiche des Rückhaltebeckens
9 Höft-Aubach und ein weiterer mit der Landesstraßen-
10 verwaltung betreffend die Benützung der Obeltshamer-
11 Bezirksstraße zur Fortführung der Kanalisations-
12 arbeiten.

13 -.-.-.-.-

Welser mußte nach Schluck Wein 3 Tage künstlich ernährt werden

GASPOLTSHOFEN/WELS (ÖÖN-
win). Der Wein hatte es in sich! Als
der Welsler Landesbeamte Hans
Aunger (39) beim Ball der Altenho-
fer Feuerwehr ein Viertel Roten
kippte, zuckte er zusammen und
mußte sich übergeben. Anschlie-
ßend verbrachte er drei Tage im
Welsler Krankenhaus und konnte
wegen Verätzung der Mundhöhle
und Speiseröhre nur künstlich er-
nährt werden. Die Weinprobe wird
derzeit analysiert. Erste Vermutung:
In der Flasche befand sich ein Säu-
rerest, der sich bei der automati-
schen Reinigung vor dem Abfüllen
nicht gelöst hatte.

Am Samstag ging im Behinderten-
dorf 'Altenhof' der Feuerwehrball
über die Bühne. Kurz vor Mitter-
nacht brachte die Heager Aushilfs-
kellnerin Johanna Waltenberger
dem Gast Hans Aunger sein bestell-
tes Viertel Rotwein, das sie zuvor
aus einer angeblich original ver-
schlossenen Flasche 'Blaufränk-
scher Seekönig' des Burgenländi-
schen Winzerverbandes geleert hat-
te. Aunger zu den ÖÖN: 'Ich hab
mich schon gewundert, warum der

so dunkel ist. Der Wein war nicht rot,
sondern graubraun. Aber was soll's,
Wein ist Wein, so hab' ich einen
kräftigen Schluck gemacht und an-
schließend geglaubt, ich sterbe.'

Vorgewarnt durch das Verhalten
des Casties, nippte nun auch Johan-
na Waltenberger an der betreffen-
den Flasche und prallte zurück. 'Es
war so ätzend, daß mir am nächsten
Tag die Haut von den Lippen abge-
gangen ist und die Zungenspitze
noch wie Feuer gebrannt hat', be-
stätigte sie den ÖÖN. Mit ihrer Kollegin
Hildegard Spicker aus Niederthal-
heim machte sie noch eine zweite
Flasche dieser Sorte ausfindig, aus
der man die Säure schon von weitem
schnuppern konnte.

'Leider', so bedauert der Wirt Hel-
mut Mospöckner, 'hat dann Frau
Spicker in ihrem Schock und damit
es ja keinen anderen Gast mehr er-
wischt, den Inhalt der beiden Fla-
schen ins Klo geschüttelt.' Mit den
verbliebenen Tropfen haben es die
Lebensmittelprüfer schwer.

Wir sind noch zu keinem Ergeb-
nis gekommen, doch sind die mitbe-
schlagnahmen Vergleichsflaschen
derselben Weinsorte nach unseren
Analysen alle einwandfrei, spricht
Hofrat Thalhammer von der Linzer
Bundesanstalt für Lebensmittelun-
tersuchung von 'einigen Ungereimt-
heiten'.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 25.2.1987
 Ort: Gaspoltshofen **Bitte Zeilenabstand einhalten**

BAUKOMMISSIONEN am 23.2.: Johann und Maria Aigner, Salfing 5 - Abbruch des Altwohnhauses und Neubau eines Wirtschaftsgebäudes; Franz und Marianne Kroiß, Salfing 2 - Junghennenaufzuchtstall; Erwin und Helga Berger, Schwanenstadt, Oberndorf - Wohnhausneubau in Salfing; Rudolf Potzi, Hörbach 12 - Garagenbau; Helga Gründlinger, Oberbergham 5 - Wohnhausneubau in Unterbergham; Franz und Michaela Berger, Kirchdorf 18 - Wohnhausneubau in Unterbergham; Johann und Pauline Famler, Niederbauern 1 - Maschinenhalle mit Flachsilo.

---.---.---

Beim Maskenball des Musikvereines am 28.2. wurde zu den Klängen der "Skybirds" das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden geschwungen. Die besten Masken wurden prämiert.

---.---.---

Den ersten Fasching-Kehehus veranstaltete der Musikverein am 3.3. im Gasthaus Bürstinger mit Unterhaltung und Tanz.

---.---.---

Bitte Rückseite nicht beschreiben

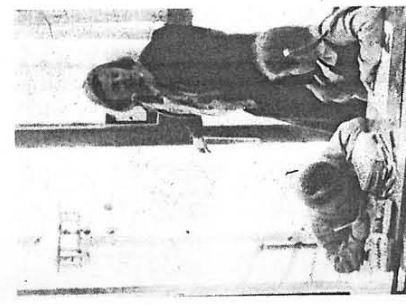
„Mißlungene“ Volksschule Altenhof bereitet Sorgen

ALTENHOF. Unter dem Turnsaalboden ist es so feucht, daß sich der Holzboden verfault; es gibt keine Fenster; sondern nur riesige Schiebetüren; oft rinnen Bäche die Wände herunter, weil die Dächer undicht sind, und die Wärmedämmung entspricht bei weitem nicht den Anforderungen, die man heute an einen Schulbau stellt. Die Rede ist hier nicht von einem abbruchreifen Bau der Jahrhundertwende, sondern von der erst 1971 eröffneten Volksschule Altenhof.

„Der ganze Bau ist mißlungen“, bringt es Bürgermeister Josef Berger auf den Punkt. Rund vier Millionen S werden notwendig sein, um die Schäden zu beheben. Ob von der Abteilung Schule und Sport bei der Landesregierung heuer dafür noch Geld lockergemacht wird, ist allerdings nicht sicher. Schlimmstenfalls muß die Gemeinde Gaspoltshofen die Sanierungskosten vorfinanzieren.

Die 40 Schüler in den drei Klassen und ihre Lehrkräfte müssen einiges in Kauf nehmen: Im Turnsaal ist teilweise der Boden eingebrochen, er wurde notdürftig mit Preßspanplatten repariert. Die Gefahr, sich Schiefen einzuziehen oder sich zu verletzen ist jedoch groß. Die Räume haben anstelle von Fenstern riesige Schiebetüren, die nur mit einiger Kraftanstrengung geöffnet werden können. Im Konferenzzimmer ist der Fußboden eingebrochen und eine Tür führt ins Freie — allerdings über eine einen Meter hohe Stufe. Auch die Fußböden in den anderen Räumen und die sanitären Anlagen gehören saniert. Außenwände und Zwischenwände bestehen zum Teil aus lichtdurchlässigen doppelten Kunststoffwaben; die Wärme- und Schalldämmung ist natürlich dementsprechend. Besonders wenn Schnee auf der gewagten Dachkonstruktion liegt, rinnt

30 Welser Zeitung



Eine riesige Schiebetür, die selbst die Direktorin Jutta Seiringer nur mit Mühe öffnen und schließen kann, führt vom Klassenzimmer direkt ins Freie.



Für die Benutzer gefährlich ist der Boden der Volksschulturnhalle. Bürgermeister Berger zeigt eine der schlimmsten Stellen.

Schmelzwasser oft in Strömen von den Wänden, berichtet Schulleiterin Jutta Seiringer.

Unerfüllbarer Wunschtraum für Bürgermeister Berger wäre, daß die Volksschüler von Altenhof nach Gaspoltshofen übersiedeln würden. „dort stehen ohnehin Klassen leer, und das würde uns viel Geld sparen.“ Er weiß aber selbst, daß das vorerst ein Wunschtraum bleibt und daß bald etwas geschehen muß. Eine Entscheidung über die Sanierung der Volksschule soll spätestens in zwei Monaten fallen.

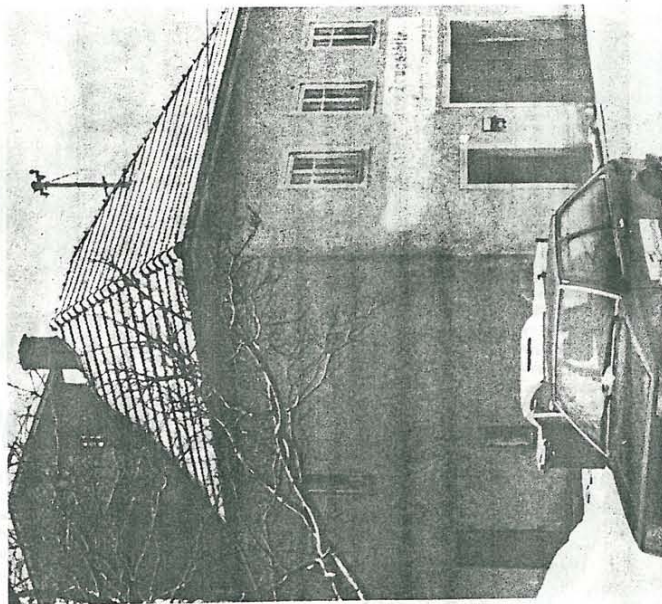
Feuerwehr und Musik suchen eine neue Bleibe

ALTENHOE. Die dringend notwendige Sanierung der Volksschule — wir berichteten darüber — führte zu Diskussionen über die Unterbringung von Feuerwehr und Musikheim. Derzeit ist eines der beiden Löschfahrzeuge der Feuerwehr Altenhof in der Doppelgarage der Volksschule untergebracht. Auch der Proberaum der Musikkapelle befindet sich im Schulgebäude, ist aber viel zu klein für die mehr als 50 Musiker.

Möglich wäre ein Zubau an der Schule, um die Raumnot zu beseitigen. Ein Kostenvoranschlag eines Architekten spricht aber von etwa drei Millionen S (für die Feuerwehr) und weiteren knapp zwei Millionen S für das Musikheim. Das scheint vielen Altenhofern und auch Bürgermeister Berger zu viel zu sein.

Zu verstehen ist der Wunsch der Feuerwehrmänner, beide Fahrzeuge und die Gerätschaften unter einem Dach unterzubringen. Das bestehende Feuerwehrhaus mitten im Ortszentrum ist dafür al-

terdings zu klein. Wunschtraum von Bürgermeister Berger wäre ein ausreichend dimensioniertes neues Feuerwehrhaus auf dem derzeitigen Standort, das auch einen Musikproberaum enthält und noch dazu die Post aufnehmen könnte. Die Post würde gerne von verhandelt werden muß.



Zu klein wurde die Heimstätte der Feuerwehr Altenhof. Neubau oder Anbau an die Schule ist nun die Frage.

Schach: Grieskirchner kommen dem Ziel näher

GRIESKIRCHEN. Die Mannschaft Grieskirchen I konnte gegen Neuhäus/Inn einen 5:3-Punkteerfolg erzielen und damit dem Meisterschaftsziel ein Stück näher rücken. Einzelergebnisse: Hawelka — Neidlinger 0:1, Schwabeneder — unbesetzt 1:0, Loinmayr — Nigl 1:0, Mag. Hehenberger — Kitsche 1:0, Humenberger — Moser 0:1.

Ing. Haudum — Lang 1:0, Riegler — Neumaier 0:1, Kreuzmayr — Fritz 0:1, Jandal — Gritl 1:0. Die Mannschaft Grieskirchen II liegt gegen Feuerbach I mit 3:4 Punkten bei einer Hängepartie im Rückstand. Einzelergebnisse: Greiner — Tauschek hängt Jandal — Teuchtmann 1:0, W. Humenberger — Asböck 0:1, Kreuzhuber — Dullinger remis, Scherhammer — B. Weisshuber remis, Kronlachner — R. Weisshuber 0:1, S.

LESERBRIEFE

Leserzuschriften werden, sofern sie nicht anonym sind und keine einschlägigen Feststellungen enthalten, dem Redaktionsteam zur Verfügung gestellt. Zuschriften sollen auf keinen Fall länger als 30 Schreibmaschinenzeilen sein. Beiträge, die dieses Ausmaß überschreiten, müssen von der Redaktion gekürzt werden.

Gegen Tennis- und Squashhalle

BAD SCHALLERBACH. In ihrer Ausgabe 7 vom 12. Februar 1987 berichten Sie über den geplanten Bau einer Tennis- und Squashhalle im Karpark Bad Schallerbach.

Nach meiner Meinung und auch nach der vieler anderer Schallerbacher Bürger, erscheint der Bau einer derartigen Halle im Karpark aus Gründen der Raumplanung, des Umweltschutzes äußerst problematisch. Die Bebauung in Ihrem Artikel der Karpark würde durch den Bau der Tennis- und Squashhalle nicht beeinträchtigt, ist außerdem offensichtlich ein glatter Widerspruch in sich selbst. Ich hoffe, daß die Verantwortlichen im Gemeinderat Sinn für die Umwelt und den Karpark bewahren, und den zum Bau notwendigen Beschluß zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Karparkbereich nicht fassen. Dipl.-Ing. Horst Eibl

Kunststoffs und Umwelt: Wer garantiert?

WALLERN. Umweltschutz, geht alle an! Umweltschutz kann man auch nicht überreden! Nach den vielen Umweltraumen sollte das eigentlich jeder Mensch beherzigen haben. Die Fa. Polytec möchte sich in Mauer anstellen. Es darf Ing. Huemer nicht wahren.

Erster „coop-Diskont“ in Grieskirchen
Konsum mit Tiefpreisen



Bei der Faschingssitzung wurde niemand verschont

GASPOLTSHOFEN. Der Besucherandrang bei der sechsten Faschingssitzung des Musikvereins zeigte, welchen Anklang diese Veranstaltung in der Gemeinde findet. Der Saal im Gasthof Söllinger war mit rund 700 frohgelauten Gästen zum Bersten voll. Wie Politik und Gesellschaft unter die Lupe genommen wurden, begeisterte jung und alt. Die Sitzung war heuer unter dem Motto „Die Fernseh-Show des Jahres – eine teuflische Gaudi mit einem höllischen Programm“ ganz dem ORF gewidmet.

Nach dem Einzug der „ORF-Big-Band“ unter Leitung von Josef Söllinger nahm „Generalintendant“ Musikobmann Karl Herndl in seiner bekannt humorvollen Art die Begrüßung vor. Das „Innenpolitische Menü“ servierte Juliane Düringer. Was hätte sich besser geeignet als die jüngsten Wahlen, und auch Altkanzler Kreisky wurde nicht verschont. Seinen Einstand feierte Baumeister Walter Kriechbaum mit selbstgekauften Versen über die „Privilegienritterspiele“.

Abwechselnd wurden dann in launiger Weise Lokalnachrichten von J. Düringer, A. Zweimüller, M. Mader und G. Kloibhofer präsentiert. Ein besonderer Knüller wurde das „Heitere Beraterat“ mit Präsentator

Robert Lembke alias Rudolf Danner und seinem Rateteam. Gäste waren Dr. Helmut Heiter, Mesner Otto Schein und Direktorsgattin Anneliese Gasselsberger, bei der es galt, ihren Beruf als Ehefrau ausfindig zu machen. Als Prominentengast stellte sich das Gaspolthofener Original Altvizebürgermeister Ludwig Olzinger im Nadelstreif zur Verfügung. Zu einem absoluten Hit wurde ZiB-Präsentator Willi Klinger jun., der als Nachrichtensprecher mit aktuellen Neuigkeiten unter Zugabe einer gewaltigen Portion Humor nicht geizig war.

Auf Erfolgswelle schwamm auch heuer wieder Edmund Schoberleitner mit seinen originellen Gstanzen. Im Rahmen der Sendung „Fern-

küche“ kochten vier Damen einen geschmackigen „Gemeindeeintopf“, bei dem die Gemeinderäte gehörig aufs Korn genommen wurden. Einen Musikantenstahl mit den original „Landler Domkosaken“ (Liedertafel mit Chorleiter Hauptschul-Direktor Gasselsberger) servierte Schultwart Herbert Rebhan, der auch für die herrlichen Texte sorgte. Bestehend die Solos von Franz Wagner und Walter Kriechbaum auf die „Ballade der zwölf Räuber“ und HL Manfred Payrhuber mit dem „Molkeliad“. Sehr gut gefiel auch der mit-ternächtliche Hitchcock mit der „Anti-Grufti-Melodie“.

Zum Liebling der Zuschauer avancierte Energiebündel Birgit Kloibhofer, die, obwohl erst 15 und erstmals dabei, aus vier Kandidaten einen Märchenprinz („Erste Allgemeine Verunsicherung“) aussuchte und dabei stürmischen Applaus erntete. Gute Vorbereitung der Akteure und großartige Einlagen ließen diese Sitzung zu einem großen Erlebnis werden.

Bildleiste von links: Das „Molkeliad“ präsentierte als Solo Hauptschullehrer Manfred Payrhuber. — Die Fernsehköche kochten einen „Gemeinderateintopf“. — Auch die „Grufties“ wurden bei der Sitzung nicht verschont.



Die temperamentvolle Birgit hatte es den Töchtern angetan.

Nicht bis 4 Uhr früh am Altenhofener Ball

ALTENHOF. Es stimme nicht, daß er noch bis 4 Uhr früh beim Ball der Feuerwehr Altenhof geblieben sei, nachdem er durch einen Schluck „Gspritzen“ Verätzungen erlitten hatte, erklärte der Landesbeamte Hans Auinger (39) aus Wels. Er sei vielmehr schon um 2.30 Uhr wieder daheim gewesen. Nach der Verarz tung sei er bei der Gendarmerie in Haag gewesen, die ihn aber wieder nach Gaspolthofen geschickt habe. Anschließend habe er den Wirt aufgefordert, das Arzthonorar zu begleichen, da ihm dieser das zuvor versprochen habe. Zur Klärung der ganzen Angelegenheit sei er dann noch so lang geblieben.

Pfarrsaal quoll über

GALLSPACH. Ein großer Erfolg war der am Faschingssamstag durchgeführte Kinderfaschingszug. Trotz der schlechten Wetterverhältnisse haben sich viele Kinder zum Faschingszug, welcher von der Musikkapelle zum Hauptplatz begleitet wurde, eingefunden. Im Anschluß fanden sich die Festzugteilnehmer im Pfarrsaal ein, wo für die teilnehmenden Kinder vom Elternverein eine Gabe sowie Getränke und Würstel verteilt wurden. Durch die zahlreiche Teilnahme war der Pfarrsaal bald überfüllt und die vorbereiteten Sachen bald vergriffen. Dank gebührt dem Elternverein unter Otmar und Josefine Schmid und der Gallspacher Faschingsgesellschaft.



Beim „Heiteren Berufen“ unter der Leitung von Robert Lemke (Rudolf Danner) gab es einige „harte Nüsse“ zu knacken. So mußte u. a. der seltene Beruf einer Ehefrau (Anneliese Gasselsberger) erraten werden.



Er gehört schon zum Inventar der Faschingsitzung des Musikvereins: „Gastzähler“ Edmund Schoberleitner teilte auch heuer wieder kräftig aus.

Eine Zeckenschutzimpfung wurde am 26.2. im Gemeindeamt durchgeführt.

Zum Faschingausklang veranstaltete die SPÖ-Ortsgruppe unter Reiseleitung von GR Walter Pointner ein Fahrt nach Grein, wo das älteste Theater Österreichs besichtigt wurde. Musik und Tanz sorgten anschließend auf der "Binder Alm" für einen lustigen Faschingausklang.

Ein Schülerkonzert veranstaltete die Landesmusikschule am 5.3. im Gasthaus Holl-Bürstinger.

Eine Vollversammlung führt die Wassergenossenschaft am 12.3. um 19.30 im Gasthaus Anton Bürstinger durch. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Neuwahl sowie der Rechnungsabstluß 1986 und Voranschlag 1987.

Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 19.3. im Gasthaus Anton Bürstinger.

GEBOREN wurde den Ehegatten Judith und Mag. Peter Hemetsberger, Niederbauern 2 ein Karl.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 27.2.1987
Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

GESTORBEN ist die Gemeindegewaltwwe Theresia KEHRER (89), Gaspolthofen 37, zuletzt im Bezirksaltenheim. Bei der Verabschiedung am 26.2. erwies der Kameradschaftsbund seiner Fahnenmutter sowie die Musikkapelle der Verstorbenen die letzte Ehre. Für ersteren hielt Landtagspräsident i.R. Alois Bachinger einen Nachruf.

PLÖTZLICH verstorben ist am 23.2. der Schweiger i.R. Josef HOCHFELLNER (65), Eggerding 17. Hochfellner wirkte bis 1985 drei Perioden als Gemeinderat (SP-Fraktion) und war im weiteren Mitglied des Prüfungs- und Jagdausschusses. Ein besonderes Anliegen war ihm seine Tätigkeit als erster Betriebsrat der Firma GEA-Happel KG., die er bis zu seiner Pensionierung ausübte. Eine große Trauergemeinde sowie die Musikkapelle, der Kameradschaftsbund, Abordnungen der Gemeindevertretung, des Pensionistenverbandes, der SP-Ortsgruppe sowie der Firmenleitung erwiesen ihm am 27.2. die letzte Ehre. In den verschiedenen Nachrufen wurde das Wirken des Verstorbenen gewürdigt.

Ein Preisschnapsen veranstaltet die ÖAAB-Ortsgruppe am Freitag, 10.4. im Gathaus Söllinger.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

RIEDER VOLKSZEITUNG / 12.3.1987
RV/Moser Helmut



Das neu- bzw. wiedergewählte Führungsteam des Wirtschaftsbundes Gaspolthofen (v. l.): Alois Tuchecker, Obmann Adolf Schiller, Rudolf Potzi und Karl Baumgartner.

Abfertigung sorgte für Diskussion Aktiver Wirtschaftsband Gaspolthofen

GASPOLTHOFEN. Bei der Jahreshauptversammlung des Wirtschaftsbundes wurde Obmann Adolf Schiller in seinem Amt bestätigt, zu seinem Stellvertreter wurde Rudolf Potzi gewählt. Weitere Funktionen: Kassier Alois Tuchecker, Schriftführer Karl Baumgartner.

Als Ehrengäste begrüßte der Obmann Nationalrat Bürgermeister Staudinger, Bürgermeister Berger, Bezirksobmann Bürgermeister Nimmervoll, Funktioneure der Kammer, die Bundesobmann und VP-Ortsparlamentarier Josef Vora-berger.

In seinem Tätigkeitsbericht erwähnte der Obmann, daß drei Mitglieder der Ortsgruppe im Gemeinderat vertreten sind. Sorgen bereite den Unternehmern die Arbeiterabfertigung und die Erhöhung der Kammerumlage. Bürgermeister Berger teilte mit, daß die Gemeinde bis jetzt in der glücklichen Lage war, den Haushalt ausgleichen zu können.

Bestimmendes Thema der abschließenden regen Diskussion war die Arbeiterabfertigung und der Wunsch, die Getränkesteuer von einer Verbrauchsabgabe in eine Verkehrssteuer umzuwandeln.



Name des Berichterstatters: **M o s e r** Helmut **11. März 1987**

Ort: **GASPOL TSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Unter den Auspizien des Bundespräsidenten promovierte Dip-), Gaspoltshofen
102 zum Do mie. Dr.Dipl.Ing.
Josef Dopp. Josef und Maria
Doppler - l 79 die HTL in
Wels, wo er sehr gutem ~~XXXXXX~~
und die Rei hnetem Erfolg
absolvierte Josef Doppler — Sohn der Ehegatten
1983 bestan Josef und Maria Doppler — besuchte
lichen Faku von 1974 bis 1979 die HTL in Wels, wo er
Diplomprüfu die Reifeprüfung mit ausgezeichnetem
Die von Dr. Erfolg absolvierte. 1983 bestand er an
über das Tb der Technisch-Naturwissenschaftlichen
intern zirk Fakultät die erste und 1984 die zweite
kammer mit Diplomprüfung aus Technischer Chemie
wurde mit der besten Note "sehr gut" klassifiziert.
Seinen Arbeitsplatz fand Doppler bei einem
Großkonzern in Brüssel.



Altenehrung.

Die Schuhmachersgattin Pauline Polzinger, Untergrünbach 6, feierte am 14. 3. die Vollendung des 80. Lebensjahres. Seitens der Gemeinde stellen sich Bürgermeister Olinger und Gemeinderat Ing. Stierler als Gratulanten ein und überreichen einen Geschenkkorb. Auch der Seniorenbund mit Obmann Gruber und Kanzleirat Spicker gratulierte.

1	SPONSION. Zum Dipl.Ing. der Elektrotechnik
2	spondierte an der technischen Universität Graz
3	Josef Mühlleitner, Obelstham 23, Sohn der Ehe-
4	gatten Josef und Anna Mühlleitner.
5	-----
6	Das 75. Lebensjahr vollendet am 18.3. der lang-
7	jährige Obmann des Kameradschaftsbundes Friedrich
8	Baumgartner, Gaspoltshofen 85.
9	-----
10	Die Jahreshauptversammlung des Verschönerungs-
11	vereines mit Preisverteilung der Blumenschmuckaktion
12	findet am Freitag, 20.3. im Gasthof Sölllinger statt.
13	-----
14	Eine Sperrmüllabfuhr findet in der Gemeinde
15	am Montag, 6.4. statt.
16	-----
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	



Geburtstag. Die Landwirtin i. K. Franziska Söllinger, Kronleiten, die ihren Lebensabend im Bezirksaltenheim verbringt, vollendete am 1. 3. das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Berger und Vizebürgermeister Olzinger.

Ortliche Wasserversorgung funktioniert tadellos

GASPOLTSHOFEN. Einstimmig in seiner Funktion bestätigt wurde bei der Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Gaspoltshofen und Hubert Moser.

Obmann Amtsleiter Georg Ehart. Wiedergewählt wurden auch Obmann-Stellvertreter Helmut Stierner, Schriftführer Walter Stritzinger sowie die Kassaprüfer Siegfried Kagerer und Hubert Moser.

Dem Geschäftsbericht war zu entnehmen, daß die Kosten für Instandhaltung aufgrund mehrerer Rohrbrüche und Reparaturen gegenüber 1985 um 38.000 S auf 60.000 S angestiegen sind. Für die Verlegung von 200 Laufmetern neuer Hauptleitungen waren 55.000 S aufzuwenden. Zwei Neuan schlüsse wurden durchgeführt und 160 Wasserzähler zur Eichung ausgewechselt. An Stromkosten waren 50.000 S aufzuwenden. Die Lohnkosten verringerten sich von 43.000 S auf 37.000 S. Den Gesamtausgaben von 253.000 S stehen Einnahmen von 309.000 S gegenüber. An Wassergebühren wurden 113.000 S und für Anschluß- und Ergänzungsgebühren 77.000 S ver einmahmt.

Ein Überblick über die abgelaufene fünfjährige Funktionsperiode ergab, daß in dieser Zeit 1554 Laufmeter Hauptlei tungen neu gebaut und 14 Neuan schlüsse hergestellt wurden. Einnahmen von 1,4 Millionen S stehen 1,3 Millionen S Aus gaben gegenüber. Der Voranschlag 1987 sieht Einnahmen und Ausgaben von 269.000 S vor. Eine Erweiterung des Versorgungsnetzes ist eventuell bei den Aichingergründen zu erwarten. Fach oberrinspektor Hartl berichtete über den technischen Zustand der Anlage, die er in bestem Zustand vorgefunden habe.

Die Genossenschaft werde bestens ge führt, die Wasseruntersuchungsbefunde seien ebenfalls positiv. Bürgermeister Berger erwähnte die Pionierleistung ei niger weniger Personen die 1947 die Ge nossenschaft gründeten und sehr voraus schauend gebaut haben.

Besonders erfreulich sind die nach wie vor sehr niedrig gehaltenen Wasser gebühren mit 1,50 S pro Kubikmeter und



Auf unserem Foto Fachoberrinspektor Hartl (rechts), der Obmann Georg Ehart (links) zu seiner Wiederwahl gratuliert, sowie Obmann-Stellvertreter Stierner (ganz links) und Kassaprüfer Moser (ganz rechts).

Name des Berichterstatters:

GASPOLTSHOFFEN

Ort:

Ritte Zeilenabstand einhalten

Neues Feuerwehrfahrzeug ist dringend notwendig

Bestimmendes Thema der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Affnang am 14.3. im Gasthaus Ögger war der Ankauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges. Wie Kommandant HBI Franz Maier berichtete, wird der Ankauf deshalb erforderlich, weil das alte, seit 40 Jahren in Verwendung stehende Wehrmachtsfahrzeug, nicht mehr der Verkehrs- und Betriebssicherheit gerecht ist.

Als Ehrengäste konnte der Kommandant Bürgermeister Berger, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Kapsamer und Abschnittskommandant BR Harra willkommen heißen. Erfreulich, daß 60 der 75 ~~Mitglieder~~ Feuerwehrkameraden ebenfalls anwesend waren. Vier Kameraden wurden neu aufgenommen.

Wie Schriftführer Fritz Greifeneder berichtete, verzeichnete die Feuerwehr einen Brandeinsatz und einen technischen Einsatz anlässlich eines Tankwagenunfalles. Acht Kommandositzungen und ein Waldfest wurden abgehalten.

~~xxxxxx~~ Kassier Dipl. Ing. Karl Brandner brachte einen positiven Kassabericht.

Bezirkskommandant und Bürgermeister sagten ihre Unterstützung bei der Anschaffung des Kleinlöschfahrzeuges zu.

Abschnittskommandant Harra referierte u.a. über die Gefahren von Nuklearanlagen.

1 AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 2.4. im
2 Gasthaus Holl-Bürstinger.
3 -.-.-.-.
4 Ein Konzert veranstaltet das Kammerorchester Gries-
5 kirchen am Sonntag, 29.3. um 20 Uhr im Gasthof
6 Anton Bürstinger.
7 -.-.-.-.
8 Einen Filmabend veranstaltete die Katholische Jugend
9 /Land am Sonntag, 15.3. im Pfarrheim. Gezeigt wurde
10 der Film "Mr. Brown steigt herab".
11 -.-.-.-.
12 Im Rahmen eines Fotoclubabends am 12.3. hielten
13 VL Johann Lidauer und Obmann Ing. G. Gold Gotthaldmeyer
14 kurze Referate.
15 ~~eine Bildbesprechung von mitgebrachten Dias und Fotos~~
16 ~~folgte~~
17 -.-.-.-.
18 Dias über Unfallverhütung wurden anlässlich eines
19 Fachabends der Landjugend am 17.3. im Gasthaus
20 Bürstinger gezeigt.
21 -.-.-.-.
22 GEBOREN wurde der Romana Mittermair, Moos 1 ein
23 Markus.
24 -.-.-.-.
25

1 die Feuerwehren gut ausgerüstet sind und dankte
2 der Feuerwehr für ihre Einsatzbereitschaft.
3 Ehrenmitglied Ing. Ehweiner hob den Pioniergeist der
4 Feuerwehr hervor und sagte seine weitere Unterstützung
5 zu.
6
7 F o t o v o n : M o s e r
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
(v.l.n.r.)
und
tehend)
ndrat



Von links (sitzend): Kommandant Potzi, Ehrenmitglied Ing. Ehweiner und Ehrenkommandant Holzinger, flankiert von (stehend) HAW Märzendorfer, Bürgermeister Berger und Brandrat Harra.

Tüchtigkeit gebührend honoriert

GASPOLTSCHOFEN.

In Anwesenheit von Landesrat Leopold Holzinger und Gremialsekretär Dkfm. Orner (rechts) überreichte Gremialvorsitzer Wilhelm Berghamer (links) Josefa Jurcic Urkunde und Medaille der Handwerkskammer. Damit wurde eine Unternehmerin geehrt, die seit dem Tod ihres Gatten eine Großschlächtereisamt Vieh- und Fleischgroßhandel führt.

Foto: Wansch



Name des Berichterstatters: M o s e r 25.3.1987
Ort: GA SPUL TSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

F o t o v o n : M o s e r



GASTPOLTSHOFEN. Die Raiffeisenkasse stellte sich im Kindergarten ein und überreichte als Dank für die gute Zusammenarbeit beim Kindergarten- und überreichte als Dank für die gute Zusammenarbeit beim Kindergarten- Foto zeigt Geschäftsführer Direktor Franz Brunnmair bei der Übergabe der Bücher an die Kindergartenleiterin Gertrud Neuhofer.

TSHOFEN. Die örtliche Raiffeisen-
m 17.3. im hiesigen Kinder-
richte eine Anzahl von Kinder-
der Dank für die gute Zusammen-
stensparen zum Ausdruck ge-
d links Geschäftsführer Dir.
r Übergabe der Bücher an die
Gertrud Neuhofer.

FF Hörbach stellt beste Bewerbsgruppe des Bezirks

Rieder
Volkszeitung

Im Mittelpunkt der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hörbach standen diesmal drei Auszeichnungen bzw. Ehrungen. Eine besondere Ehrung gab es für Altkommandant Johann Holzinger, der für seine langjährigen Verdienste um die FF Hyrbach zum Ehrenkommandanten ernannt wurde. Für seine stets großzügige Unterstützung der FF Hörbach wurde Bramac-Firmenchef Ing.Ernst Ehweiner zum Ehrenmitglied ernannt. HBI Rudolf Potzi der seit 1971 der FF Hörbach als Kommandant vorsteht, wurde die 25-jährige ~~V~~^Dienstmedaille des Landes Österreich überreicht.

Als Ehrengäste nahmen an der Jahreshauptversammlung neben Bürgermeister Berger auch Abschnittskommandant Harra und HAW Helmut Märzendorfer vom Bezirkskommando Grieskirchen teil.

Laut Tätigkeitsbericht von Schriftführer AW Karl Berghammer mußte die Feuerwehr zu fünf technischen Einsätzen ausrücken, Brandeinsatz war keiner zu verzeichnen. Neben mehreren Kommandositzungen wurde an einer Nachtübung und einer größeren Herbstübung teilgenommen und weiters ein Ball sowie ein Hallenfest veranstaltet. Ein Mann besuchte den Kommandantenlehrgang und vier Mann den Funklehrgang.

Kommandant HBI Potzi hob besonders die sehr aktive

Wettkampfgruppe hervor, die bei sechs Wettkämpfen Spitzenplatzierungen erreichte. Erwähnt seien hier nur der Sieg in der Klasse Silber beim Südtiroler Landeswettbewerb und der erste Rang in Bronze A beim Landeswettbewerb in Leonding.

Der Kommandant deponierte auch den Wunsch der FF Hörbach nach dem Neubau des Feuerwehrhauses.

Die FF Hörbach hat zur Zeit 57 Mitglieder, wovon mehr als die Hälfte der Jahreshauptversammlung beiwohnten.

Beefördert wurden Willibald Schoberleitner zum Oberfeuerwehrmann und Ulrich Wiesinger zum Oberlöschmeister. Neu aufgenommen wurden sechs Kameraden.

Kassier AW Josef Heftberger brachte im Anschluß einen positiven Kassabericht.

Abschnittskommandant HARRA erwähnte, daß die FF Hörbach nach wie vor die beste Wettbewerbsgruppe im Bezirk stellt und daß die Brandeinsätze zurückgegangen und die technischen Einsätze unverändert blieben. In seinem Hauptreferat ging er im wesentlichen auf die Probleme und Gefahren der Kernkraftwerke und deren Folgen ein.

Bürgermeister Berger berichtete, daß die Gemeinde im abgelaufenen Jahr für die fünf Feuerwehren S 243.000 aufwendete, dies aber notwendig sei, damit

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 22.3. haben von 1845 Wahlberechtigten 1280 von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht, das sind 69,3 % (1982/61,5 %).

1270 Stimmzettel waren gültig, 10 ungültig.

Von den 26 zur Auswahl stehenden Kandidaten wurden folgende zwölf gewählt (Reihenfolge nach Stimmenanzahl): Franz Brunmair, Raika-Geschäftsleiter, (40)

Gaspoltshofen 16, Alois Weberberger, Gendarmerie-Gruppeninspektor, Gaspoltshofen 66, Josef Zizler (38), Elektriker, Bernhartsdorf 11, Alois Berger (28), Lehrer, Hinterleiten 1, Marianne Mader (43), Landwirtin, Obeltsham 3, Manfred Gruber (47), Landmaschinenbaurmeister, Kirchdorf 9, Rosemarie Hattinger (30), Landwirtin, Unterbergham 3, Dr. Alois Doppelbauer (38), Hauptschullehrer, Gaspoltshofen 77, Karoline Malzer (45), Landwirtin, Bugram 7, Christine Mittermayr (23), Kindergärtnerin, Gaspoltshofen 105, Herbert Rebhan (45), Schulwart, Haidredt 5 und Johann Hochroither (47), Landwirt, Unterhöftberg 1.

War bei der letzten Wahl nur eine Frau im Pfarrkirchenrat vertreten, so sind es diesmal vier.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 25.3.1987
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 1.4.1987
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Ein PREISSCHNAPSEN veranstaltete der Sparverein Hörbach am 20.3. im Gasthaus Schamberger. Es siegte Franz Hangl, Weibern vor Franz Quirchmayr-Katerl, Hörbach und Johann Kampl, Geboltskirchen. 4. Harry Mollhuber, Gunkirchen, 5. Wolfgang Brandstätter, Obergünbach und 6. Raimund Schliefnig, Meggenhofen. Die Siegerehrung nahm Obmann Alfred Haiser vor. 40 Teilnehmer starteten insgesamt.

EHRLICHER FINDER !

Der Baupolier Walter Gahleitner (41) aus Bad Schallerbach fand am 20.3. eine Geldbörse mit einem größeren Geldbetrag sowie mehreren Dokumenten als Inhalt und lieferte diese sofort beim Gendarmerieposten ab. Die Verlüstträgerin konnte ausgeforscht und ihr die Geldbörse übergeben werden.

Der Finder nahm keinen Finderlohn in Anspruch, sondern empfand dies als eine Selbstverständlichkeit.

Die Mitgliederzahl ist von 140 auf 188 angestiegen. So erfreulich war für den Verschönerungsverein das Jahr 1986, woe Obmann Kanzleirat Franz Spicker bei der Jahreshauptversammlung am 20.3. im Gasthof Söllinger mit Genußtuung feststellte. Der Einladung folgten 200 Mitglieder und Blumenfreunde. Ein besonderer Dank galt allen Teilnehmern der Blumenschmuckaktion sowie Ausschußmitglied Fritz Baumgartner für die jahrelange Betreuung und Aufstellung der zahlreichen Ruhebänke.

Wie dem anschließenden Bericht von Ausschußmitglied Amtsleiter Georg Ehart zur finanziellen Lage zu entnehmen war, verzeichnete der Verein in den letzten Jahren jeweils einen Abgang. Dieser entstand durch verschiedenen Investitionen, wie Weginstandhaltungen, Reparatur der Ruhebänke sowie die Blumenschmuckaktion. Um weitere Aktivitäten entwickeln zu können, wurde dem Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von 30 auf 40 S jährlich einstimmig ~~angenommen~~ akzeptiert. Bürgermeister Berger dankte dem Verein für seine Arbeit und der Bevölkerung für die Verschönerung der Häuser und Gärten. Im weiteren gab er einen Zwischenbericht über die Straßenbenennung in den Ortschaften Gaspoltshöfen, Kirchdorf und Jeding. Dechant Kons.Rat Humer - nach längerer Krankheit

Name des Berichterstatters:

M o s e r Helmuth

1.4.1987

Ort: GASPOLTSCHOFEN

Bitte Zeilenabstand einhalten

Ort: GASPOLTSCHOFEN

Berichterst.: M o s e r Helmuth
1.4.1987

Ein musikalischer Frühlings-Strauß

Es war ein erquickendes Vergnügen zuzuhören:

dem Strauß-Konzert des Grieskirchner Kammerorchesters am 29. März 87
in Gaspoltschhofen.

"Rosen aus dem Süden, Pizzikato-Polka, Unter Donner und Blitz,
Kaiser-Walzer, Radetzky-Marsch" usw.

Mit diesem populären Programm spielten sich die Streicher mit
Ihrem Dirigenten Direktor Helmut Trawöger in die Herzen des Publikums.

War dieses Konzert der Auftakt, in Gaspoltschhofen ebenfalls ein
Streichorchester aufzubauen? (Zum Einzugsbereich der Musikschule
gehören auch die Gemeinden Aistersheim, Meggenhofen, Bachmanning
und teilweise Wolfsegg.)

Die Musikschule und der Musikverein Gaspoltschhofen bemühen sich
darum und weisen für die bevorstehenden Musikschulannmeldungen
vom 27. bis 29. April darauf hin, daß nicht nur Blasinstrumente,
sondern auch erstmalig Violine gelehrt wird.

Als Starthilfe stellt der Musikverein nicht nur den Bläsern,
sondern auch den Streichschülern die Instrumente zur Verfügung.

wiedergenesen - ging in seiner kurzen Ansprache
auf das positive der Blumenschmuckaktion ein.

Bei der Blumenschmuckaktion 1986 wurden mit ersten
Preisen ausgezeichnet:

Bauernhäuser: Regina Feischl, Müsenedt - sie wurde
auch beim Bezirkswettbewerb mit einem Preis ausge-
zeichnet -, Karoline Fischerleitner, Ohrenschall,
Aloisia Mittermayr, Unterauffang und Renate Simmer,
Unterhöftberg; Wohnhäuser: Maria Deisenhammer,

Hörmeting, Maria Mair, Fading, Rosa Ortner, Hörbach
und Adelheid Staudinger, Hairedt; Sonderpreise er-
hielten Frieda Mayrhofer für die Betreuung des
Bezirksaltenheimers und Gertraud Voraberger, Jeding.

Die Preisverteilung wurde von einer Dia-Schau um-
rahmt, Juliane Düringer sorgte wiederum mit
treffenden Mundartvorträgen für Aufmerksamkeit und
viel Applaus. Musikalisch umrahmt wurde die Ver-
sammlung von der Liedertafel unter Chorleiter Anton
Gasselsberger.

DAZU F O T O VON: M o s e r

Text: Die Preisträger der Blumenschmuckaktion mit
Bürgermeister Berger, Obmann Spicker und Ortsbäuerin
Marianne Häftberger.

--- --

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 1.4.1987
 Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1 BEERDIGT wurde am 2.4. die Landwirtin i.R.
 2 Hedwig Hofmanninger (63), Oberaffnang 11. Auch die
 3 Musikkapelle Altenhof a.H. gab ihr das letzte Geleit.
 4 ---
 5 Das OÖ. Landesfeuerwehrverdienstkreuz III.Stufe
 6 wurde HAW Helmut Märzendorfer verliehen. Vom
 7 Schwarzen Kreuz wurde er mit dem Ehrenkreuz 2.Klasse
 8 ausgezeichnet.
 9 ---
 10 Mit dem goldenen Ehrenzeichen des Schwarzen Kreuzes
 11 wurde Gendarmariebezirksinspektor i.R. Josef
 12 Gelsecker ausgezeichnet.
 13 ---
 14 Eine eintägige Lehrfahrt veranstaltet die Orts-
 15 bauernschaft für die Frauen von Gaspoltschhofen und
 16 Umgebung am 21. und 22.4. Ausflugsziel ist der
 17 Bayrische Wald. Bestätigt werden u.a. ein Museums-
 18 dorf, eine Trachtenmodefabrik und ein Schloß.
 19 Anmeldungen bei Ortsbäurin Marianne Höftberger,
 20 Tel. 6128.
 21 ---
 22 GEBOREN wurde den Ehegatten Johann und Ingrid Mayr,
 23 Raupenfahrer bzw. Schulköchin, Fading 13 ein
 24 Berthold.
 25 ---

Bitte Rückseite nicht beschreiben

P. b. b.

Verlagspostamt 4020 Linz



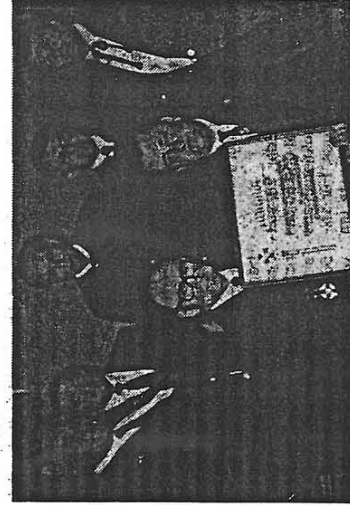
Oberösterreichischer Kameradschaftsbund- KAMERADSCHAFTSBUND- NACHRICHTEN

Jahrgang 1987
Folge 2

HAUSRUCKVIERTEL

„Wachablöse“ beim OV Gaspoltschhofen Friedrich Baumgartner wurde Ehrenobmann

Wichtiger Tagesordnungspunkt der JHV am 3. April im Gasthof Holl-Buratsinger waren die Neuwahlen. Hierbei kam es zu einer „Wachablöse“ — erstmals wurde ein Angehöriger des Bundesheeres, Vizeleutnant Josef Mair (40), zum neuen Obmann gewählt. Der Generationswechsel wurde einstimmig vorgenommen, sind doch unter den 279 Mitgliedern schon mehr als die Hälfte — 147 Kameraden — Präsenzglieder des Bundesheeres. Obmann Friedrich Baumgartner stellte aus. Gesundheitsgründen sein Amt nach 15-jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Obmann des Ortsverbandes zur Verfügung und wurde zum Ehrenobmann ernannt. Obmann Baumgartner konnte zur Jahreshauptversammlung 110 Kameraden begrüßen. Sein ganz besonderer Gruß galt den Ehrengästen Bezirksobmann Pauer, Dechant Kons.-Rat Hu-Bachinger, Bürgermeister Berger, KÖV-Obmann Huemer sowie der Fahnenpatin Pauline Maler. Nach dem Bericht des Obmannes führte Schriftführer Helmut Moser aus, daß der Ortsverband im abgelaufenen Jahr einmal ausrückte, 2 Kameradschaftsabend, ein Ball sowie ein dreitägiger Ausflug wurden veranstaltet. 13 Neubeteiligte



Auf unserem Foto der neu gewählte KB-Obmann Josef Mair (rechts stehend) mit dem Ehrenobmann Friedrich Baumgartner, flankiert von den Funktionären bzw. Ausgeschiedenen (stehend von links): Josef Gelsecker, Anton Barth, Bezirksobmann Pauer, Helmut Moser und Rudolf Möslinger.

wurden registriert. Kassier Josef Gelsecker brachte einen positiven Kassabericht und den Bericht des Schwarzen Kreuzes. In Gruß- und Dankansprachen würdigten Bürgermeister Berger und Dechant Kons.-Rat Huemer das Wirken des Kameradschaftsbundes in Gemeinde und Kirche. Bei der anschließenden Neuwahl — durchgeführt von Landtagspräsident i.R. Alois Bachinger — wurden folgende Funktionäre gewählt: Obmann: Vzt. Josef Mair; Obmann-Stell-

te, daß es gerade die junge Generation sei, die die Zukunft des Kameradschaftsbundes bestimmen und bewahren wird. Treue, Kameradschaft und Vaterlandsliebe bleiben weiterhin die Pfeiler des Bundes. „Friede in Freiheit“ muß auch weiterhin das Motto unserer Gemeinschaft sein. Komm.-Rat Hans Hötzeneder aus Neumarkt brachte abschließend einen Lichtbildervortrag über seine Reise durch Singapur und Malaysia. Das Landesverdienstkreuz in Gold wurde Kassier Josef Gelsecker, der diese Tätigkeit bereits 33 Jahre ausübt, verliehen. Für 20-jährige Tätigkeit als Schriftführer wurde Helmut Moser das Landesverdienstkreuz in Silber verliehen. Sechs Kameraden erhielten für 25 Jahre die Zugehörigkeitsmedaille, 20 Kameraden wurden für zehnjährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Wachablöse bei den Kameraden

GASPOLTSCHOFEN. Wichtigster Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes am 3. 4. im Gasthof Holl-Bürstinger war die Neuwahl. Erstmals wurde mit Vizeleutnant Josef Mair (40) ein Angehöriger des Bundesheeres zum Obmann bestellt. Der Generationswechsel vollzog sich einstimmig, schließlich sind von den 279 Mitgliedern schon mehr als die Hälfte ehemalige Präsenzdiener des Bundesheeres. Friedrich Baumgartner stellte aus Gesundheitsgründen sein Amt nach 15-jähriger erfolgreicher Tätigkeit zur Verfügung und wurde zum Ehrenobmann ernannt. Schriftführer Helmut Moser berichtete, daß der Ortsverband im abgelaufenen Jahr einmal ausrückte; weiters stehen zwei Kameradschaftsabende, ein Ball sowie ein dreitägiger Ausflug auf dem Leistungsbericht. 13 Neubeiträge wurden registriert. Josef Geisecker brachte einen positiven Kassenbericht und den Bericht des Schwarzen Kreuzes.

Bürgermeister Berger und Dechant Huber würdigten das Wirken des Kameradschaftsbundes in Gemeinde und Kirche. Bei der anschließenden Neuwahl durchgeführte von Landtagspräsident i. R. Alois Bachinger, wurden folgende Funktionäre gewählt: Obmann Vize Josef Mair, Josef Geisecker, Rudolf Möslinger und Anton Barth, Kassier Josef Geisecker, Schriftführer Helmut Moser, Chronist Georg Ehart.

Bezirksobmann Wilhelm Pauer betonte, daß es die junge Generation sei, die dem Kameradschaftsbund eine Zukunft garantiere. Kommerzialrat Hans Hötzeneder aus Neumarkt brachte abschließend einen Lichtbildervortrag über seine Reise durch Singapur und Malaysia.

Das Landesverdienstkreuz in Gold wurde Kassier Josef Geisecker, der diese Tätigkeit bereits 33 Jahre ausübt, verliehen. 20 Kameraden erhielten für 25 Jahre die Zugehörigkeitsmedaille, 20 Kameraden wurden für zehnjährige Mitgliedschaft mit der Ehrenmedaille in Silber ausgezeichnet.



Der neugewählte Obmann Josef Mair (rechts sitzend) mit Ehrenobmann Friedrich Baumgartner, flankiert von den Funktionären bzw. Ausgezeichneten (stehend von links: Josef Geisecker, Anton Barth, Bezirksobmann Pauer, Helmut Moser und Rudolf Möslinger).

Kath. Jugend untersucht örtliche Jugendsituation

GASPOLTSHOFFEN. Mit einem größeren Projekt werden sich die Mitglieder der katholischen Jugend in den kommenden Wochen beschäftigen. Es soll die Situation der Jugendlichen der Pfarre im Alter von 15 bis 19 Jahren genauer durchleuchtet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich Arbeit — Schule — Freizeit. Gestartet wird diese Umfrage bereits in den Osterferien.

Bei dieser Fragebogenaktion werden ca. 150 Gaspoltschoffer Jugendliche um ihre Meinung gebeten. Durch die gezielte Befragung hofft man, eine möglichst große Zielgruppe zu erreichen und so einen Denkanstoß geben.

einen repräsentativen Querschnitt geben zu können. Dem Arbeitsteam ist es wichtig, den Befragten die Möglichkeit zu geben, ihre Probleme in Schule und Arbeitswelt zu nennen. Andererseits versucht man natürlich auch die positiven Seiten, die ein Jugendlicher in seinem Leben sieht, herauszuarbeiten.

Durch die Kombination mit dem Theaterstück „Ein-Tritt ins Leben“ soll dem Projekt ein besonderer Ausdruck verliehen werden. Die Aufführung dieses Jugendstückes ist für Anfang Juni geplant und soll nicht nur den Jugendlichen einen Denkanstoß geben.

**Rieder
Volkszeitung**

Name des Berichterstatters:

M O S E R Helmuth

8.4.1987

Ort: Gaspoltschoffen

Ritte Teilnahmetend einhalten

Seniorenbund verzeichnete wieder Mitgliederzuwachs

Zur Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes am 28.3. im Gasthaus Söllinger konnte Obmann Ferdinand Gruber als Ehrengäste Bürgermeister Berger, Bezirksobmann-Stellv. Huber, Gendarmeriegruppeninspektor, Weberberger, VP-Ortsparteiohmann Voraberger, die Obfrau der Ortsgruppe Altenhof Seifried sowie als Fachreferenten Walter Störk begrüßen.

Obmann Gruber berichtete, daß sich die Mitgliederzahl von 189 auf 195 erhöhte. 18 Neubeiträge waren zu verzeichnen, ~~zwölf~~ ^{acht} Mitglieder sind verstorben, drei Über- und ein Austritt waren zu verzeichnen. Zahlreiche Mitglieder besuchten die Sprechtag und 61 Ansuchen wurden weitergeleitet.

Zwei Mitglieder feierten im abgelaufenen Jahr goldene Hochzeit, einem Mitglied wurde zur Vollendung des 90. Lebensjahres gratuliert. Veranstaltet wurden eine Weihnachtsfeier, eine Betriebsbesichtigung und vier Ausflüge.

Eine ausgeglichene Kassengebarung ergab sich aus dem Kassabericht von Kassier Berta Wagner.

Walter Störk referierte über aktuelle Fragen der Sozialpolitik und Gruppeninspektor Alois Weberberger sprach zum Thema: "Der Senior im Verkehr und dessen Gefahren".

---.---.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Für besondere Verdienste wurden Johann Rometsch, Kirchdorf und Ferdinand Gruber, Gaspoltshofen vom Schwarzen Kreuz mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

---.-

In Anwesenheit von Landesrat Leopold Hofinger und Gremialsekretär Dkfm. Ortner überreichte Gremialvorsteher Wilhelm Berghammer an Josefa Jureit, Obeltsham Urkunde und Meufaille der Handelskammer. Damit wurde eine Unternehmerin geehrt, die seit dem Tod ihres Gatten ein Großschlächtereirei samt Vieh- und Fleischgroßhandel führt.

---.-

Eine kostenlose Sperrmüllabfuhr wurde am 6.4. im Gemeindegebiet durchgeführt.

---.-

Der Union-Ball findet am Ostersonntag, 19.4. im Gasthof Söllinger statt.

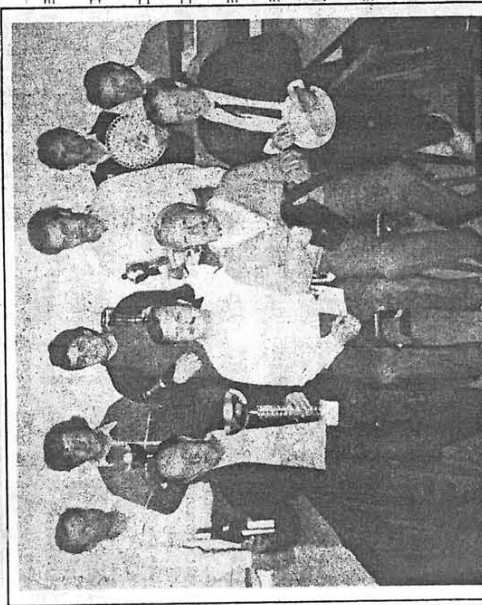
---.-

Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 23.4. im Gasthaus Söllinger.

---.-

Im Rahmen eines Fotoclubabends am 9.4. wurden die Dias unter dem Motto "Gaspoltshofen und Umgebung" bewertet und Reisedias von Fred Gruber und Elfi Stritzinger vorgeführt.

Bitte Rückseite nicht beschreiben



Trumpfas, vierzig und genug

GASPOLTSHOFEN. Beim Preisschnapsen der ÖAAB-Ortsgruppe sorgte eine große Teilnehmerzahl für spannende Entscheidungen, ging es doch um einen Oberösterreich-Rundflug und um eine Nerzkrawatte. Es siegte Adolf Obergottberger, Gaspoltshofen, vor Josef Spicker, Wolfsegg, und Alfred Haier, Gaspoltshofen. 4. Josef Wiesinger, Haag, 5. Harald Kronawitter, Haier, Gaspoltshofen. Nach der Siegerehrung stellten sich die Bestplatzierten mit ÖAAB-Obmann Hintringer zum Siegerfoto.

ALTENHOF

Volksmission ist ab Donnerstag, 23. 4., bis 3. 5. mit einem umfangreichen Programm.



Altenhof. Geburstag feierte am 12. 4. Alois Haier, Weinberg. Eine Gemeindeabordnung mit Bürgermeister Berger, Gemeindevorstand Koblauer und Gemeinderat Grasl so wie eine Abordnung des Kleinhauslerbundes Altenhof mit Obmann Rothauer gratulierten dem noch sehr rüstigen Altenhof zur Vollendung des 80. Lebensjahres.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 15.4.1987
Ort: GASPOL TSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Dichterlesung in
der Deutschstunde

Im Rahmen der Andersen-Buchwoche veranstaltete die Landesverlags Buchhandlung Ried in der Volksschule eine Dichterlesung. Die Kinderbuchautorin Gerda Anger-Schmidt las aus ihren erfolgreichen Büchern "Wein, mir kommt kein Hund ins Haus" und "Mücke und Elefant". Schwer zu sagen, wer begeisterter war: Die Dichterin von ihrem begeisterten Publikum oder die Kinder von der Vortragenden, die sich als ausgezeichnete Interpretin ihrer Werke ~~xxx~~ erwies. Eine echte Bereicherung des Deutschunterrichtes in der Volksschule.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 15.4.1987
Ort: GASPOL TSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Erstmals SPÖ-Vormaifeier

SPÖ-VORMAIFEIER DES BEZIRKES IN GASPOL TSHOFEN
Anstelle des bisherigen traditionellen Maiaufmarsches am 1. Mai veranstaltet die SPÖ-Bezirksorganisation Grieskirchen/Eferding heuer erstmals eine Vormaifeier am Donnerstag, 30. April in Gaspoltshofen. Programmablauf: ab 18.30 konzentriert die Musikkapelle Altenhof a.H. beim Sammelplatz ~~Gasthof~~ Gasthof Klinger in Jeding; 19 bis 19.30 Sammeln auf dem Parkplatz beim Gasthaus Klinger; 19.30 - Abmarsch; 20 Uhr - Kundgebung am Schulvorplatz der Hauptschule. Als Festredner wird Klubobmann Dr. Heinz Fischer erwartet. Anschließend findet im Gasthaus Holl-Bürstinger ein gemütlicher Abend mit den "Wolfsegger Buam" und Stimmungskanone Karl Arthofer statt. Als Höhepunkt wird ein Rundflug verlost. Die Maivorfeier findet bei jeder Witterung statt.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 15.4.1987
 Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 22.4.1987
 Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1 GEBOREN wurde den Ehegatten Leopoldine und Alois
 2 Oberndorfer, Abteilungsleiter, Gaspoltschhofen 118
 3 eine Petra.
 4 ---
 5 GEHEIRATET haben der Landwirt Josef Jedinger, Ober-
 6 höftberg 1 und die Büroangestellte Marianne
 7 Hermanseder, Hörbach 16.
 8 ---
 9 Beim Union-Ball am Ostersonntag, 19.4. sorgten
 10 das "Stadlinger Septett" für Tanzmusik und gute Laune.
 11 ---
 12 Der Netkenball findet am Donnerstag, 30.4. im
 13 Gasthof Anton Bürstinger statt. Beginn: 20.30.
 14 Bei einer Tombola gibt es eine Woche Badeurlaub
 15 und einen Rundflug zu gewinnen.
 16 ---
 17 Eine Sitzung des Gemeinderates findet am Freitag,
 18 24.4. um 19.30 im Sitzungssaal statt. Bei der auch
 19 der Rechnungsabschluß für 1986 auf der Tagesordnung
 20 steht.
 21 ---
 22 Den Österreichischen Rettungsschwimmerschein er-
 23 warben die Gemeindebediensteten Albert Kössldorfer
 24 (Helfer- und Retterschein) sowie Max Alois Voraberger
 25 (Helferschein).

Bitte Rückseite nicht beschreiben

1 GEHEIRATET haben der Landwirt Ing. Helmut Hochreiner,
 2 Eggerding 4 und die kaufm. Angestellte Waltraud
 3 Schwaiger, Vöcklabruck; der Versandarbeiter Herbert
 4 Voglhuber, Pühret und die Krankenschwester Ingrid
 5 Schamberger, Hörbach 29.
 6 ---
 7 GEBURTSTAGE. Das 88. Lebensjahr vollendete am
 8 23.4. Margarethe Ehart und das 85. am 24.4. Pauline
 9 Max Simmer, beide Bezirksaltenheim.
 10 ---
 11 AUSGEZEICHNET mit der Verdienstmedaille in Silber
 12 des O.Ö. Jugendrotkreuzes wurde Gendarmerie-Gruppen-
 13 inspektor Alois Weberberger.
 14 ---
 15 Eintägige Lehrfahrten veranstaltete die Ortsbauern-
 16 schaft jeweils am 21. und 22.4. mit dem Ausflugsziel
 17 Bayrischer Wald. Besichtigt wurden das Museumsdorf
 18 Tittling sowie eine Trachtenmodefabrik. Außerdem
 19 wurden in einem Schloß eine Ausstellung einer Töpferei
 20 und echtem handbedruckten Bauernkleinen besucht.
 21 ---
 22 Der Heidegedenktag mit Heldenehrung findet am
 23 Sonntag, 3.5. statt. Abmarsch um 7.45 beim Gemeindeamt.
 24 ---

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Die Stellung des Geburtsjahrganges 1969 findet für die Stellungspflichtigen der Gemeinde am Dienstag, 12.5. um 7.30 in Linz statt.

Eine Rotkreuz-Ausstellung veranstaltet die Ortsstelle des Roten Kreuzes am Sonntag, 3.5. von 8 bis 17 Uhr und am Montag, 4.5. von 8 bis 17 Uhr im Pfarrheim. Ausgestellt werden Einsatzgeräte, Krankenbeihilfe und Rettungsfahrzeuge. Es wird dabei Gelegenheit geboten, sich über Angebote und Leistungen des Roten Kreuzes zu informieren.

GEBOREN wurde den Ehegatten Roswitha und Ernst Helmhart, Steinmetz, Jeding 51 ein Raffael.

GASPOLTSHOFEN



Altenehrungen. Jeweils das 85. Lebensjahr vollendeten zwei Bewohnerinnen des Bezirksaltenheimes. Am 17. 4. war der Ehrentag für die Pensionistin Martha Daxböck (links), am 18. 4. für die Pensionistin Theresia Schrank. Die Gemeindevertretung mit Bürgermeister Berger, Vizebürgermeister Olzinger und Gemeindevorstand Kagerer sowie der Seniorenbund mit Obmann Gruber gratulierten.

ALTENHOF



Altenehrungen. Der Bergmann i. R. Josef Starlinger, Altenhof 31, vollendete am 24. 4. bei guter Gesundheit und gutem Humor das 85. Lebensjahr. Unter den Gratulanten war auch eine Abordnung der Gemeinde. Die Pensionisten waren auch eine

Nummer 20 — 14. Mai 1987

Griechkirchen und Umgebung

Finanzlage positiv, aber zahlreiche Projekte offen

GASPOLTSHOFEN. Vor allem die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer und bei den Ertragsanteilen sowie Ausgabenersparnisse sind verantwortlich für den Überschuß von 2,5 Millionen S. den die Gemeinde im Vorjahr erwirtschaftete.

Die momentan gute Finanzlage der Gemeinde darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Gemeinde einige größere finanzielle Brocken zu bewältigen haben wird, wie Sanierung der Volksschule Altenhof und der Hauptschule in Gaspoltschhofen, Probenräume für die Musikkapellen Altenhof und Gaspoltschhofen, Feuerwehrhäuser für die Feuerwehren Altenhof und Gaspoltschhofen.

fen, Errichtung einer Aufbahrungshalle im Zuge der Neugestaltung des Ortszentrums, Sanierung des Schwimmbades ... Der Gemeinderat verabschiedete kürzlich den Rechnungsabschluß einstimmig, der im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 26,2 Millionen und Ausgaben von 23,7 Millionen aufweist. Die Gemeindeabgaben zeigten 1986 steigende Tendenz: die Gewerbesteuer erhöhte sich um 533.000 S auf 1,4 Millionen, die Lohnsummensteuer mit 2,4 Millionen um 507.000 S. Die Ertragsanteile brachten mit 11,1 Millionen ebenfalls ein Plus von 334.000 S.

Bei den Ausgaben des ordentlichen Budgets sind der Aufwand für Schulen, Erziehung und Sport mit 5,2 Millionen

sowie die allgemeine Verwaltung und Vertretungskörper mit vier Millionen S zu finden. Die Personalkosten schlugen mit 4,5 Millionen oder 19 Prozent und der Aufwand für den Schuldendienst mit 2,4 Millionen zu Buche.

Der außerordentliche Haushalt umfaßt Ausgaben von 4,6 Millionen und beinahe u. a. 77.000 S für den Sportanlagenbau. Für den Straßenbau wurden 3,3 Millionen und für den Kanalbau 433.000 S aufgewendet. Aus dem ordentlichen Etat konnten zur Finanzierung dieser Vorhaben beachtliche 3,4 Millionen bereitgestellt werden.

Der Schuldenstand verringerte sich von 208 auf 19,1 Millionen. Die Pro-Kopfverschuldung beläuft sich auf 4791 S. Erstmals war die Aufnahme von Darlehen im Gemeindebudget nicht erforderlich.

LESERBRIEFE

Sanierung der Volksschule

ALTENHOF. Die Bevölkerung und insbesondere die Feuerwehr und der Musikverein fordern bereits vor Monaten den Bürgermeister auf, in punkto Volksschulsanierung tätig zu werden. Sie lehnen sein Ansinnen ab, die Volksschule Altenhof aufzulassen, die Schüler nach Gaspoltschhofen zu bringen, den Musikverein in der derzeitigen Wohnung der Volksschule unterzubringen usw. Diese Wünsche des Bürgermeisters und seiner Fraktion ablehnt meine Meinung nach einer Schulpflichtplanung.

Die SPÖ-Ortsorganisation fordert von Bürgermeister Berger und seiner Fraktion einen Gesamtplan für die Sanierung der Volksschule bei gleichzeitiger Unterbringung von Feuerwehr und Musik und die Vorfinanzierung durch die Gemeinde. Dies sollte noch bei einer Gemeinderatssitzung im Mai beschlossen werden, damit in den Ferien die Sanierungsarbeiten begonnen werden können. Franz Holzmann, SPÖ-Ortsparlamentarier

Name des Berichterstatters: M O S E R Helmut, GASPOLTSCHOFEN
 Ort: ALTENHOF A.H. **Bitte Zeilenabstand einhalten**



Pfarrältester feierte den 90er

ALTENHOF. Körperlich und geistig rüstig feierte am 25. 4. der Bergmann i. R. Johann Mallinger, Obergmain 2, die Vollendung des 90. Lebensjahres im Kreise seiner fünf Kinder, vier Enkel- und zwei Urenkel. Neben Gemeindevvertretung und Seniorenbund Altenhof stellte sich auch eine Abordnung des Kameradschaftsbundes Altenhof mit Obmann Hiermann und Franz Schneeberger als Gratulanten ein. Unser Foto zeigt sitzend den Jubilar und stehend von links: Gemeinderat Walter Schrögenauer, Josef Holzmann (Seniorenbund), Gemeinderat Franz Grasl, Bürgermeister Berger und Seniorenbund-Obfrau Maria Seifried.

feierte
Ober-
im
wei Ur-
Senioren-
nung des
rmann
hren-
die Ehe-
ung".
Schrögen-
z Grasl,
ria

GASPOLTSCHOFEN



Altenheirung.

Das 85. Lebensjahr vollendete am 23. 4. Johanna Söllinger (Foto), Obelsham 5. Eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Berger, Vizebürgermeister Olzinger und Gemeinderat Grasl sowie der Seniorenbund mit Obmann Gruber und Franz Spicker gratulierten der noch sehr rüstigen Landarbeiterin i. R. Die Landwirtin i. R. Christine Schmalwieser Kirchdorf 25, vollendete am 25. 4. das 80. Lebensjahr. Bürgermeister Berger und Vizebürgermeister Olzinger gratulierten, auch eine Abordnung des Seniorenbundes mit Obmann Gruber überbrachte Glückwünsche.

ALTERSJOUGLAR. Die Landwirtin i.R. Christine Schmalwieser, Kirchdorf 25 vollendete am 25.4. das 80. Lebensjahr. Bürgermeister Berger und Vizebürgermeister Olzinger gratulierten namens der Gemeinde. Auch eine Abordnung des Seniorenbundes mit Obmann Gruber überbrachte die Glückwünsche.

BAUVERHANDLUNGEN am 27.4.: Sozialhilfeverband Grieskirchen - Anbau und Zimmererweiterung beim Bezirksaltenheim Gaspoltshofen; Ferdinand Mairinger, Fading 20 - Ölfeuerungsanlage; Hubert Stritzinger, Seiring - Lagerraum in Edt am Stömerberg; Ing.Johann und Christine Danner, Obelstham 30 - Garagenaubau; Erwin und Helga Berger, Oberndorf bei Schwanenstadt - Wohnhaus in Salfing.

Eine Amtsleitertagung mit allgemeinem Erfahrungsaustausch veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft der Gemeindeamtsleiter des Bezirkes am 28.4. im Gasthof Fattinger.

Anlässlich einer Elternversammlung, die der Elternverein am 29.4. im Kultursaal abhielt, sprach Bezirkschulinspektor Regierungsrat Hans Ecker aus Ried i.J. zum Thema: "Ist Lesen für die Katz".

Praller Subventionstopf für Gaspoltshofner Vereine

Ein weiterer Schwerpunkt der jüngsten Sitzung des Gemeinderates war neben dem Rechnungsabschluss 1986 - über den wir bereits ausführlich berichteten - die Vergabe der Subventionen für 1987, die sich auf insgesamt 320.000 S belaufen. So erhalten u.a. die Union 48.000 S, die Musikvereine 68.000 S, Liedertafel, Männerchor und Kimmenchöre 17.000 S, Der Pfarrcaritaskindergarten wird mit S 150.000 subventioniert. Im Jahr der Familie wird dem Elternverein eine ~~g~~ erhöhte Subvention von S 25.000 zur Verfügung gestellt. Die Fischbäche wurden auf weitere sechs Jahre verpachtet und gegen den Entwurf des O.Ö. Musikschulplanes, wonach die Zweigstelle Gaspoltshofen künftig der Musikschule Haag a.H. eingegliedert wird, kein Einwand erhoben.

Die Feuerwehrtarifordnung des Landesfeuerwehrkommandos für Einsatzeleistungen bzw. für die Beistellung von Geräten und Personal wurde genehmigt. Die Sätze werden um durchschnittlich 20 Prozent angehoben. Im Falle eines Brandeinsatzes kommt diese Tarifierung aber nicht zum Tragen.

Der Firma Schlüsselbauer, die in Hörbach einen neuen Betrieb errichtet, wird als Betriebsförderung für den Ausbau der Betriebszufahrt eine Subvention bis zu 100.000 S gewährt.

U.T. drang ~~xx~~ in der Nacht zum 25.04.1987 durch Aufbrechen eines Kippfensters in das Molkereigebäude Gaspoltshofen ein, durchsuchte sämtliche Räumlichkeiten, brach eine versperrt gewesene Schreibzischlade auf und stahl daraus ca 1.700.-S Bargeld. Der entstandene Sachschaden ist gering.

-0-0-0-0-0-0-0-

Der 30jährige Hauptschullehrer Franz MAIER aus Rakesing Gmd Aistersheim fuhr am 26.04.1987 gegen 16.35 Uhr seinen PKW, Alfa 33, Kz O-304.544 auf der Aistersheimer Bezirksstraße von Aistersheim kommend in Richtung Gaspoltshofen. Etwa bei km 0,380 im Bereich Höft, Gmd Gaspoltshofen, Bez Grieskirchen, geriet er in einer starken Rechtskurve auf die linke Fahrbahnseite und prallte frontal gegen den bereits zum Stillstand gekommenen LKW O-323.476, den der Fleischhauer und Gastwirt Alfred STRASSER aus Traunkirchen lenkte. Franz MAIER wurde unbestimmten Grades verletzt und mit der Rettung in das KH Grieskirchen eingewiesen. Am PKW MAIERs entstand Totalschaden, der LKW wurde im Frontbereich beschädigt.

1	Der von der Bezirkshauptmannschaft vorgeschlagene
2	Berechtigungssprengel für die Vorschulklassen -
3	er ist mit dem Pflanzsprengel der Hauptschule
4	ident - wurde befürwortet.
5	Die Schotterlieferung für den Güterwegbau Lindau
6	wurde für den Unterbau an die Firma Klinger, Gaspoltshofen und für die Kiestragschichte an die Firma
7	Treul, Gunkirchen vergeben, Kostenpunkt rund
8	x) 400.000 S.
9	In Althenhof a.H. wird vom Hause Heigl bis zum Pfarrhof entlang der Wolfsegger-Landesstraße auf einer
10	Länge von 50 Metern ein Gehsteig errichtet.
11	Erstmals wird am 14.5. in der Gemeinde eine Problemabfallsammlung mit der die Firma Kröpfel beauftragt
12	wurde durchgeführt. Die Kosten werden sich auf rund
13	16.000 S belaufen.
14	Zwei Berichte des Gemeindeprüfungsausschusses wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
15	Abschließend berichtete Bürgermeister Berger, daß die Partnurgemeinde Niederwinkling in Bayern im
16	Juli ein Heimatfest veranstaltet und geplant ist, daß auch eine Abordnung der Gemeinde sich daran beteiligt.
17	-----
18	x) Zur Instandhaltung der Bachgerinne am Innbach und
19	Bach leistet die Gemeinde ein Drittel der mit
20	100.000 S geschätzten Baukosten.
21	
22	
23	
24	
25	

Einen Nelkenball veranstaltete am 30.4. die
SPÖ. Auch der Klubobmann der SPÖ Dr. Heinz Fischer
war unter den Gästen. Für Tanzmusik und gute Laune
sorgten die "Flamingos" aus Linz.

Beim Konzertweiterungsspiel am 26.4. in Bad Schaller-
bach errichte die Musikkapelle Gaspoltshofen unter
Leitung von Kapellmeister Ing. Söllinger einen
ausgezeichneten Erfolg. Aufgeführt wurden das
Pflichtstück "Preludio Ticcino" und das Selbstwahl-
stück Hochzeitsmarsch aus "ein Sommernachtstraum".

F o t o v o n : M o s e r



Freiwillige Helfer informiert

GASPOLTSHOFEN. Anlässlich der Werbewochen veranstaltete das Rote Kreuz im Pfarrheim eine Ausstellung, die nicht zuletzt auf Grund der Mit-
hilfe der freiwilligen Helfer der Ortsstelle gut gelang. Es wurde dabei über
Angebote und Leistungen des Roten Kreuzes eingehend informiert. Viel Be-
achtung fanden bei den Jugendlichen die zwei Rettungsfahrzeuge sowie De-
monstrationen an einer Wiederbelebungspuppe (Foto).

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 6.5.1987
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

GEHEIRATET haben der Landwirtschaftsmeister Johann Voraberger, Salfing 3 und die Landwirtschaftliche Facharbeiterin Kornelia Wiesinger, Aistersheim.

Einen Diavortrag gestaltete im Rahmen des Seniorenbundes am 29.4. im Gasthaus Söllinger Kanzleirat Franz Spicker unter dem Motto " Die Senioren von Gaspoltshofen auf Reisen".

Vorankündigung. Die offizielle Eröffnung der neuen Sportanlage findet am Sonntag, 21.Juni statt.

Ein "Sauschädelessen" veranstaltete am 9.5. der Pensionistenverband im Gasthof Fattinger. Gemeinderat Walter Pointner zeigte Dias von verschiedenen Ausflügen. Gleichzeitig gab es anlässlich der Muttertagsfeier Kuchen und Kaffee für die Mütter.

Der Teilbebauungsplan Nr. 6 "Aichinger Gründe" liegt noch bis einschließlich 26.5. zur Einsichtnahme beim Gemeindeamt auf.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 6.5.1987
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Eine Problemmüll-Sammlung wird am Donnerstag, 14.5. erstmals in der Gemeinde durchgeführt. Die "mobile Sonderabfall-Sammelstation" steht zur Übernahme der Abfälle von 13 bis 16 Uhr im Bauhof hinter dem Gemeindeamt kostenlos zur Verfügung. Übernommen werden u.a. Farben und Lacke, Medikamente, Öle und Fette sowie Chemikalien.

Die Helldengedenkfeier wurde am 3.5. abgehalten. Unter Begleitung der Musikkapelle marschierten der Kameradschaftsbund, die örtlichen Feuerwehren sowie die Vertreter der Gemeinde zur Pfarrkirche. Die Gedenkmesse wurde vom Männerchor gestaltet. Worte des Gedankens sprachen Dechant Kons.Rat Humer und beim Kriegerdenkmal namens des Kameradschaftsbundes Bürgermeister Berger.

Arzt zum Ehrenmitglied ernannt Noch heuer Umbau des Feuerwehrhauses

SCHÖNER ERFOLG DES MUSIKVEREIN ALTENHOF

Anlässlich des Bläserfestes in Bad Schallerbach am 26.04.1987 erreichte der Musikverein Altenhof unter Leitung von Bezirkskapellmeister Friedrich Mayr einen 1. Rang mit Auszeichnung.

Mit dem Pflichtstück "Preludio Ticino" von Stephan Jaeggi und dem Selbstwahlstück "Harmlose Scherze" von Franz Kinzl spielte der Musikverein erstmals in der Leistungsstufe C (Oberstufe) .

Diese Auszeichnung bedeutet nun die 17. in ununterbrochener Reihenfolge.

1	Medizinalrat Dr. Gerhard Düring, langjähriger, ver-
2	dienter Feuerwehrarzt wurde bei der Jahreshauptver-
3	sammlung der Feuerwehr <u>Gaspoltshofen</u> zum Ehrenmitglied
4	ernannt, gleichzeitig wurde ihm eine Urkunde über-
5	reicht.
6	Kommandant HBI Franz Voraberger konnte hiezu als
7	Ehrengäste Bürgermeister Berger, Gendarmerie-Gruppen-
8	inspektor Weberberger und Abschnittskommandant BR
9	Harra sowie 58 Feuerwehrkameraden begrüßen.
10	Wie Schriftführer Alois Tuchecker berichtete, war
11	erfreulicherweise im abgelaufenen Vereinsjahr im
12	Gemeindegebiet kein Brandeinsatz zu verzeichnen, außer-
13	halb der Gemeinde wurde die Feuerwehr zu drei Brand-
14	einsätzen berufen. Bei 16 technischen Einsätzen wurden
15	von 112 Mann 305 Einsatzstunden geleistet. An zwei
16	Großübungen mit Nachbarwehren wurde teilgenommen.
17	37 Geräteübungen erforderten 350 Einsatzstunden.
18	Für den Ankauf eines Bergegerätes konnten aus Vefan-
19	staltungserlösen über 70.000 S aufgebracht werden.
20	Der Mitgliederstand beträgt 75 Mann aktiv, 24 Mann
21	Reserve und 13 Mitglieder zählt die Jugendgruppe.
22	Drei Mann besuchten den Gruppenkommandanten-Lehrgang,
23	OLM Franz Rebhan absolvierte den Funklehrgang mit
24	Auszeichnung.
25	

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 13.5.1987
 Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

-2-

1 Bürgermeister Berger dankte den Feuerwehrmännern
 2 für die geleisteten Einsatzstunden, besonders aber
 3 auch Med.Rat Dr.Düring. Im weiteren gab er bekannt,
 4 daß noch im Herbst mit dem Umbau des Feuerwehrhauses
 5 im Bereich der Schule begonnen werden soll.
 6 Das Hauptreferat hielt Abschnittskommandant Brandrat
 7 Harra aus Weibern.
 8 ---
 9
 10
 11
 12 **Zimmermeister beim Landesinnungstag**
 13 GASPOLTSHOFEN. Die Gemeinde
 14 war kürzlich Veranstaltungsort der Lan-
 15 desinnungstagung der Zimmermeister.
 16 Nach dem Bericht von Landesinnungs-
 17 meister Komm.-Rat Josef Krieger hörten
 18 die Teilnehmer zwei interessante Fachre-
 19 ferate. Nach der Preisverteilung zum
 20 Bewerb „Bauen mit Holz“ und dem Mil-
 21 itärwesen wurde das Branae-Dachstein-
 22 werk in Hörbach besichtigt. Der Lan-
 23 desinnungstag wurde musikalisch von
 24 der OÖ. Militärmusikkapelle unter Lei-
 25 tung von Militärmusik-Kapellmeister
 Hauptmann Eduard Stallingner umrahmt.



Altenehrung.
 Das 80. Lebensjahr vollendete am 18. 5. die Landwirtin Anna Strasser, Wat- zing II. Die Glück- wünsche der Ge- meinde und einen Geschenkkorb überbrachten Bür- germeister Berger, Vizebürgermeister Olzinger und Gemeindevorstand Kage- rer. Für den Seniorenbund gratulierten Obmann Gruber und Herr Häger.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 13.5.1987
 Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1 GEHEIRATET haben der Tischlermeister Johann Berger,
 2 Hinterleiten 1 und die kaufm.Angestellte Andrea
 3 Schiller, Gaspoltshofen 68.
 4 ---
 5 Einen Bunten Abend veranstaltete die Katholische
 6 Jungschar am 8.5. anlässlich des Muttertages im
 7 Gasthof Holl.
 8 ---
 9 Der Stellung unterzogen sich am 12.5. 30 Wehr-
 10 pflichtige des Geburtsjahrganges 1969 in Linz.
 11 Tags darauf wurden die Stellungspflichtigen vom
 12 Bürgermeister zu einem gemeinsamen Essen in das
 13 Gasthaus Söllinger eingeladen.
 14 ---
 15 Einen Vortrag über Blitzlichttechnik hielt Hans
 16 Auinger im Rahmen des Fotoclubabends am 14.5.
 17 Gleichzeitig fand auch der Clubwettbewerb statt.
 18 ---
 19 Ein Konzert arrangierten die Musikschullehrer der
 20 Landesmusikschule Grieskirchen am 14.5. im Gast-
 21 haus Söllinger unter Leitung von Helmut
 22 Trawöger.
 23 ---
 24 Ein Problemafallsammlung wurde am 14.5. in der
 25 Gemeinde abgehalten.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 13.5.1987
Ort: GASPOL TSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth, Gaspoltshofen
Ort: ALTENHOF A.H. **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1 AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 21.5.
2 im Gasthaus Holl-Bürstinger.
3 ---
4 Die Generalversammlung der Raiffeisenkasse
5 Gaspoltshofen findet am Freitag, 29.5. um 20 Uhr
6 im Gasthaus Anton Bürstinger statt.
7 ---
8 Der ARBÜ-Gurteschlitten ist am Sonntag, 24.5.
9 anlässlich des Kirtages von 7 bis 14 Uhr in Gaspolts-
10 hofen stationiert. Neben dieser Attraktion können
11 auch Informationen am Info-Stand eingeholt werden.
12 ---
13 Ein Preisschnapsen veranstaltet die ARBÜ-Orts-
14 gruppe erstmals am Freitag, 22.5. ab 20 Uhr im
15 Gasthof Fattinger. Als Preise gibt es einen Ge-
16 schenkkorb sowie Pokale zu gewinnen.
17 ---
18 Eine Seniorenwallfahrt nach Maria Trost führte
19 der Seniorenbund unter Reiseleitung von Obmann
20 Gruber am 16.5. durch.
21 ---
22 Eine Exkursionsfahrt veranstaltete die Ortsbauern-
23 schaft jeweils am 11. und 13.5. Besichtigt wurden
24 das BMW-Motorenwerk und eine Baumschule in Steyr,
25 die Landesausstellung in Steyr sowie eine Energie-
waldversuchsfläche in Schlierbach.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

T e x t z u F o t o : ALTENHOF A.H. Der Leiter
Altmannspurger absolvierte
mit Erfolg. Aus diesem Anlaß
terat eine Abordnung der
a.H. mit JG-Obmann Werner
Franke, Gemeinderat
germeister Alfred Olzinger
Postamtsleiter GR Allmanns-
Prüfungserfolg.
Der Leiter des Post-
amtes, Rudolf All-
mannspurger, ab-
solvierete die C-
Dienstprüfung mit
Erfolg. Aus diesem
Anlaß gratulierten
dem Gemeinderats-
mandatar namens der SP-Ortsgruppe Vi-
zebürgermeister Alfred Olzinger, Ge-
meinderat Rupert Mayr und JG-Obmann
Werner Brandsätter und Alfred Franke.
Silberhochzeit feierten die Ehegatten
Alois und Maria Scheitmayr, Müller in
Lucka, am 16. 5. im Kreise ihrer Kinder
und Verwandten. Pater Bernhard hielt
einen feierlichen Dankgottesdienst.
Zu einer eintägigen Lehrfahrt lud
Ortsbäuerin Berta Seyfried die Frauen
von Altenhof und Umgebung nach Salz-
burg, Grödig, Seekirchen und
Oberndorf.



Das Schiffsführer-Patent für Motorschiffe bis 15 m
Länge (Donau und österr. Seen) haben erworben:
Franz Schwarzböck, Gaspoltshofen 53, Eras Seiringer
jun., Unterauffnang 18 und Eva Blidon, Hub 3.

GEBOREN wurde der Verkäuferin Marianne Watzinger,
Kirchdorf 19 ein Daniel.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

F o t o v o n : Moser, Gasp.

T e x t : GASPOL TSHOFEN/ALTENHOF A.H. Funktionäre der SPÜ-Ortsgruppe Altenhof a.H. stellten sich in den Dienst der guten Sache und sammelten von ihren Mitgliedern Abfälle wie Batterien, Medikamente, Lacke und unter anderem auch 450 Liter (!) Altöl. Diese Problemabfälle wurden zu der bei der Gemeinde Gaspoltshofen stationierten mobilen Sonderabfall-Sammelstation gebracht. Auch die Gemeinderäte Rudolf Allmannsperger (rechts) und Rupert Mayr (links) beteiligten sich an dieser umweltfreundlichen Aktion beteiligt.

NUMMER 22 · DONNERSTAG, 28. V



Gut gefahren ist man bis jetzt offensichtlich in der Familie Berger in Gaspoltshofen mit dem Hochzeitstermin 17. Mai, denn bereits vier Generationen schritten an diesem Tag vor den Traualtar. Vorgegau 35 Jahren, am 17. Mai 1952, gaben einander Bürgermeister Josef Berger und seine Gattin Maria das Ja-Wort, nachdem das gleiche Datum bereits in den Jahren 1881 und 1920 in der Familienchronik als Vermählungstag aufscheint. Diese bald 100jährige Tradition pflegten nun Johann Berger, Sohn des Gemeindevorheraus, und Andrea Schüller, die Declian Johann Huner am 17. Mai 1987 traute.



sem Tag vor den Traualtar. Vorgegau 35 Jahren, am 17. Mai 1952, gaben einander Bürgermeister Josef Berger und seine Gattin Maria das Ja-Wort, nachdem das gleiche Datum bereits in den Jahren 1881 und 1920 in der Familienchronik als Vermählungstag aufscheint. Diese bald 100jährige Tradition pflegten nun Johann Berger, Sohn des Gemeindevorheraus, und Andrea Schüller, die Declian Johann Huner am 17. Mai 1987 traute.



Der „verflixte“ 17. Mai
GASPOLTSHOFEN Der 25jährige Bürgermeistersohn Johann Berger hielt eine „Jahrhundertrelange“ Familientradition aufrecht und ehelichte Fräulein Andrea Schüller, die Tochter eines Gaspoltshofer Gemeindevorheraus, am 17. Mai 1987. Genau 35 Jahre zuvor, am 17. Mai 1952, hatte der jetzige Bürgermeister Josef Berger seine Maria vor den Traualtar geführt, und noch zwei weitere Hochzeitstermine von früheren Generationen sind verbrieft: der 17. Mai 1920 und der 17. Mai 1881. Vier Generationen blieben also bereits diesem Datum treu.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth
Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

NEUE AUTOBUSVERBINDUNG NACH VÖCKLABRUCK

Die Postautobuslinie Altmühlhof - Vöcklabruck und retour wird vorerst probeweise bis Gaspoltshofen verlängert. Als Haltestelle wurden in Gaspoltshofen ~~xxxx~~ das Gasthaus Bürstinger und in Unterauffgang das Gasthaus Ögger festgesetzt.

Für die Besucher von Schulen und für Berufstätige besteht nunmehr die Möglichkeit den Ausbus nach Vöcklabruck zu benutzen.

Sollte die Fahrgastfrequenz eine wirtschaftliche Betriebsführung ermöglichen, wird die Buslinie zur ständigen Einrichtung.

Alle Kurse verkehren über das Schulzentrum Vöcklabruck:

- Ab Gaspoltshofen 6.10, an Vöcklabruck 7.15
(an Schultagen)
- Ab Vöcklabruck 12.25, an Gaspoltshofen .. 13.25
(an Samstagen wenn Schultag)
- Ab Vöcklabruck 13.35, an Gaspoltshofen .. 14.35
(an Schultagen außer Samstag)
- Ab Vöcklabruck 17.20, an Gaspoltshofen .. 18.25
(an Schultagen außer Samstag)
- Ab Vöcklabruck 18.15, an Gaspoltshofen .. 19.15
(an Schultagen außer Samstag)

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 27.5.1987
Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

GEHEIRATEI haben der Autoverkäufer Horst Haslinger, Söllberg 4 und die Fabrikarbeiterin Maria Hofer, Lambach.

Ein Ausflug des Pensionistenverbandes führte am 26.5. unter Reiseleitung von Kassier Alois Jetzinger nach Salzburg ins Haus der Natur und zum Tiergarten.

BAUTÄTIGKEIT. Sozialhilfeverband Grieskirchen - Anbau und Zimmererweiterung beim Bezirksaltenheim Gaspoltshofen; Ferdinand Mairinger, Fading 20 - Ölfeuerungsanlage; Hubert Stritzinger, Edt am Stömerberg 1 - Lagerraum; Christine und Ing. Johann Danner, Obeltsham 30 - Garage;

Die ERSTKOMMUNION empfangen am 28.5. in der Pfarre 16 Mädchen und 22 Knaben.

GESTORBEN ist der Pensionist Johann Mairhofer (81), Eggerding 5.

Foto von: M o s e r



Obelthsham, Ober-
 5. Gerhard
 artsdorf,
 anz Oberthumer,
 h Obmann

sten
 te eine
 cheidungen.
 enkkorb.
 Anton
 mann, Ober-
 5. Gerhard
 artsdorf,
 anz Oberthumer,
 h Obmann

ie Best-
 leitner
 zinger

(hinten, rechts) zum Siegerfoto.

ALTENHOF a. H.



Altenheuerung.
 Die Pensionistin Elisabeth Schürer, Altenhof 1, vollendete am 24. 5. das 80. Lebensjahr. Eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Berger, Gemeindevorstand Koblbauer und Gemeinderat Grasl überbrachte die Glückwünsche und einen Geschenkkorb. Auch der Pensionistenverband mit Obmann Huber gratulierte.

Altenheuerung. Christine Mallinger aus Obergrain feierte am 28. 5. in voller Frische den 85. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich auch Bürgermeister Berger und eine Abordnung der Gemeinde ein und überreichten einen Geschenkkorb.

GEHEIRATER haben der Bankangestellte Gerhard Doppler, Jeding 4 und die Diplomkrankenschwester Gertraud Reif, Tollet.

--- --

BAUKOMMISSIONEN am 1.6.: Anneliese Gasselsberger, Oberbergham 13 - Heulager und Gerätehütte in Holzgang; Franz Maier, Unteralfnang 3 - Gewächshausneubau; Josef und Gertrude Zizler, Bernhartsdorf 11 - Dachgeschoßausbau und Garagenanbau; Anton und Christine Bürstinger, Gaspoltshofen 28 - WC-Anlagen, Fenster und Böden im Gästesaal; Herbert Riedlbauer, Bugram 1 - Einbau eines Tankraumes; Alois und Leopoldine Oberndorfer, Gaspoltshofen 118 - Dachgeschoßausbau; Christine und Ing. Otto Oberthumer, Obelthsham 25 - Holzlager u. Geräteraum; Karl und Berta Wolfsgruber, Altenhof 54 - Garagenanbau bei Altenhof 7; Josef Fattinger, Kirchdorf 1 - Umbau des Gaststättenbetriebes.

--- --

GESTORBEN ist der Postoberoffizial i.R. Johannes Wiesinger (88), Häft, zuletzt wohnhaft in Oberthörl. Der Verstorbene, langjähriger Briefträger in Gaspoltshofen, wurde am 3.6. am Waldfriedhof in Villach verabschiedet.

--- --

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 3.6.1987
Ort: GASPOLTSCHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

F o t o v o n : M o s e r
T e x t d a z u : GASPOLTSCHOFEN. Seit geraumer Zeit
eingerüstet präsentiert sich die Westseite des
"Dom vom Landl". Durch Wetter- und Umwelteinflüsse
am Putzwerk wußte diese Renovierung erforderlichlich.

Die THEATERGRUPPE der Katholischen Jugend bringt
am Sonntag, 14.6. und Donnerstag, 18.6. jeweils um
20 Uhr im Kinosaal Mader das zeitkritische Jugend-
stück "Eintritt ins Leben" zur Aufführung.

Jungschauspieler brachten zum Lachen und Nachdenken

GASPOLTSCHOFEN. Für die nicht gerade zahlreich erschienenen Zuschauer dürfte die Premiere des Theaterstückes „Eintritt ins Leben“, das

die Theatergruppe der Kath. Jugend im Kinosaal Mader aufführte, zu einem unerwarteten Erlebnis geworden sein.
Die sechs Jugendlichen brachten mit viel Schwung und Komik das Publikum problemlos auf ihre Seite. Jugendliche Zuschauer sehen sich selbst auf der Bühne, die Erwachsenen akzeptieren trotz einiger humorvoller Seitenhiebe die Aussagen.

Der eine oder andere Zuschauer fragt sich schon, ob er überhaupt in die richtige Vorstellung gegangen ist; er hätte eigentlich ein Problemstück erwartet, lacht sich jedoch fast tot dabei. Und erst als die letzten Skeptiker auf ihre Seite gebracht sind, tasten sich die Spieler tiefer. Plötzlich spürt man als Zuschauer, daß da Menschen auf der Bühne stehen,

die sich oft unverständlich fühlen, die sich mit ihrer Situation in der Schul- und Arbeitswelt auseinandersetzen. Man spürt die Sorgen und Hoffnungen, die Sehnsüchte und Probleme, die sie in sich tragen.

Herzlicher Applaus am Schluß — die Leute verlassen sicher nicht bedrückt, sondern eher nachdenklich den Saal. Und trotzdem ist da das Gefühl, sich un-terhalten zu haben.

Aufregung herrscht derzeit unter den Spielern wegen der bevorstehenden Teilnahme an einem Amateurwettbewerb zum Thema „Arbeitswelt“ in Sleyr am Samstag, 13. 6. Einen Tag später, am 14. 6., und am Fronleichnamstag, 18. 6., jeweils um 20 Uhr folgen dann die zwei letzten Vorstellungen im Kinosaal Mader in Gaspoltschhofen.



SPÖler legten selbst Hand an

GASPOLTSCHOFEN / ALTENHOF. Funktionäre der SPÖ-Ortsgruppe Altenhof stellten sich in den Dienst der guten Sache und sammelten von ihren Mitgliedern Sonderabfälle wie Batterien, Medikamente, Lacke und unter anderem auch 450 Liter (!) Altlöl. Diese Problemabfälle wurden zu der bei der Gemeinde Gaspoltschhofen stationierten mobilen Sonderabfall-Sammelstation gebracht. Auch die Gemeinderäte Rudolf Allmannsperger (rechts) und Rupert Mayr (links) beteiligten sich an dieser umweltfreundlichen Aktion.



Die Rolle des Lokalmatadors übernahm Karl Schwarz aus Altenhof, der mit Eigenkompositionen auf sich aufmerksam machte.



Wahre Beifallsstürme löste der 24jährige Meggenhofener Manfred Payrhuber mit seinem Gesang aus.



Mit irischen Polkas und Eigenkompositionen wußten Monika und Christine Haböck, Josef Hangl, Wolfgang Hausleitner und Daniel Scholl aus Grieskirchen zu gefallen.



Selbst ein eingegipstes Bein konnte Petra Gruber aus Grieskirchen nicht vom großen Auftritt abhalten.



Großes Finale mit allen Teilnehmern, die sich ausnahmslos über viel Applaus freuen konnten. Am Mikrofon das Waldbach-Duo aus St. Agatha, das den volksmusikalischen Part beisteuerte.

Reich ein Volk mit so vielen Talenten

ALTENHOF (Red). War das ein Fest! Schier überzugehen drohte der ohnehin riesige Saal im Behindertendorf, als vergangenen Freitag die „Talente-Tournee“ hier Station machte.

Mit 28 Nennungen und insgesamt gut 60 Auftretenden war der Abend in Altenhof nach übereinstimmender Aussage der Organisatoren der beeindruckendste im bisherigen Verlauf der „Talente-Tournee“. Und die gastiert über Veranstaltung von Raiffeisen-Club und OÖ. Rundschau in ganz Oberösterreich. Vor allem beeindruckte das Niveau des Gebotenen, das mitunter absolute Fernsehreife erreichte — sofern das heute überhaupt noch ein Kriterium ist.

Einzelne junge Künstler an dieser Stelle herauszuheben, würde den Rahmen bei weitem sprengen und wäre zudem, da nie vollständig, auch ungerecht. Das größte Lob erhielten die Sänger, Musikanten, Zauberer, Stimmenimitatoren, Schuhplattler und was sonst noch alles zu bewundern war, ohnehin von einem begeisterten Publikum, das sich in einem Punkt einig war: Reich ein Volk, das so viele talentierte junge Menschen hat.



In ihre Bestandteile zerlegte Christian Lauf aus Bad Schallerbach förmlich seine Assistentin Brigitte Kreuzhuber — am Ende entstieg sie dennoch im Ganzen dem wundersamen Schrank.

12. Juni 1987

12. Juni 1987

60.000 S für Vereine

im Dienstleistungsgeschäft, in der Wertpapierverwaltung und in der Wohnserviceberatung.

Nach dem interessanten Referat von Mag. Almesberger wurden zwei ehemalige Funktionäre, Johann Oberhuber und Alois Tuchecker, für jeweils 17jährige Funktionstätigkeit geehrt.

Im Rahmen der Vereinsförderung erfolgte die Übergabe von Sängermappen an den Kirchenchor und die Liedertafel sowie die Überreichung des Tonarchivzeichnisses an den Musikverein. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Liedertafel.

GASPOLTSHOFFEN. 60.000 S wurden von der Raiffeisenkasse Gaspoltschhofen für die laufende Vereinsförderung aufgewendet, berichtete Obmann Grausgruber bei der Generalversammlung. Dadurch komme die Ortsverbundenheit ganz besonders zum Ausdruck.

Mag. Almesberger von der Raiffeisen-Zentralkasse trug die Revisionsberichte 1985 und 1986 vor. Die geschäftliche Entwicklung in den beiden Jahren war zufriedenstellend, die Ertragslage jedoch sehr unterschiedlich. Geschäftsleiter Dir. Brunmair ging kurz auf das Jubiläum „100 Jahre Raiffeisen in Österreich“ ein und erläuterte die Entwicklung der Raiffeisenkasse Gaspoltschhofen seit dem zweiten Weltkrieg. Die aktuelle Steigerung der Ertragslagen lag mit neun Prozent 1985 und zehn Prozent 1986 im Durchschnitt. Die Raiffeisenkasse verwaltete per Ende 1986 Gesamteinlagen von 240,8 Millionen S. Die Entwicklung der Ausleihungen verlief nicht so erfreulich. Erfreulich sind jedoch die Erfolge



Freuten sich für ihre Vereine über die Sängermappen bzw. das Tonarchivverzeichnis (von links) Alois Jakob, Ing. Josef Söllinger und Direktor Anton Gasselsberger.